



Verlegeanleitung

Entwässerung senkrecht



Attikaentwässerung



Dachraum und Wohnraum
Be- und Entlüftung



Dachdurchführung



KLÖBER



Entwässerung

Dachablauf senkrecht ungedämmt	- einteilig	04
	- zweiteilig	05-06
Wasserspeier		07
Wasserspeier als Notüberlauf	- rund	08
Wasserspeier als Notüberlauf	- eckig	09

Be- und Entlüftung

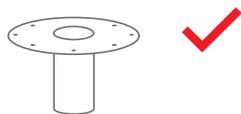
Dachraum Lüfterelement ungedämmt		10-12
Wohnraum Be- / Entlüfter ungedämmt	- einteilig	13-15
	- zweiteilig	16-18

Dachdurchführung

	- einteilig	19-20
	- zweiteilig	21-22

Allgemeine Verlegehinweise		23
----------------------------	--	----

Hart-PVC-Flansch



Dachablauf einteilig

KF 6580 (DN 50)
 KF 6500 (DN 75)
 KF 6510 (DN 110)
 KF 6520 (DN 125)
 KF 6570 (DN 160)

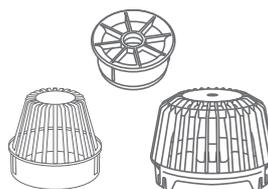
Bitumenmanschette (werkseitig vormontiert)



Dachablauf einteilig

KF 6581 (DN 50)
 KF 6501 (DN 75)
 KF 6511 (DN 110)
 KF 6521 (DN 125)
 KF 6571 (DN 160)

Zusatzprodukte



Laubfang (separat zu bestellen)

KF 6813 / KF 6814 (DN 50)
 KF 6819 (DN 75)
 KF 6826 (DN 110)
 KF 6827 (DN 125)
 KF 7733-DS (DN 160)

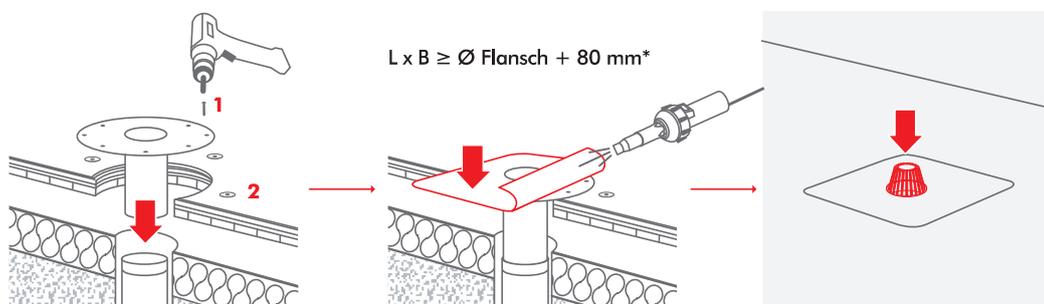
Werkzeug



Tangit Verbundklebstoff

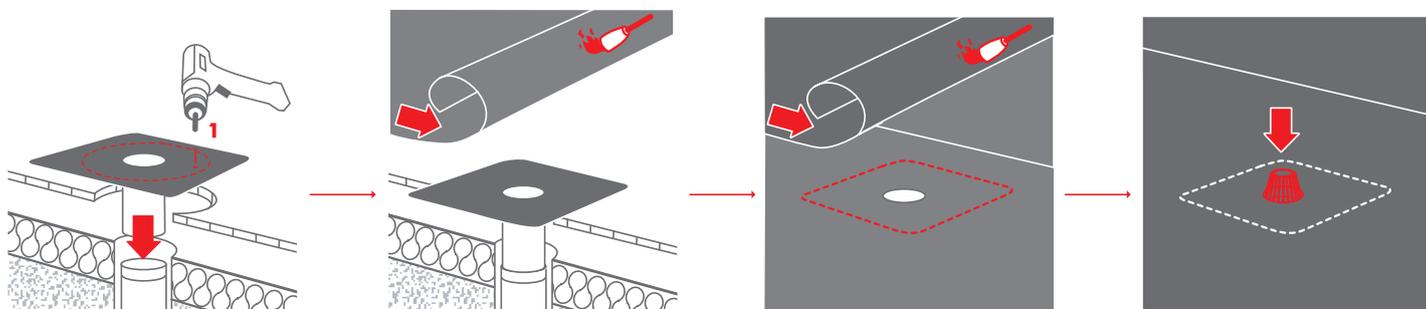
KF 6828

A. Hart-PVC-Flansch in einlagige Kunststoffabdichtung (nur PVC-Dachbahnen¹)



* Die selbst erstellte Manschette muss eine ausreichende Überlappung und Fugebreite besitzen. Quellschweißen ≥ 30 mm, Warmgas-schweißen ≥ 20 mm. Der Lochausschnitt soll Rohrendurchmesser + 30 mm betragen.

B. Bitumenmanschette in zweilagige Bitumenabdichtung



Montage - und Verarbeitungshinweise

Belüftetes Dach (Kaltdach)

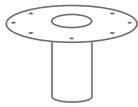
- Befestigung im Untergrund nach Bedarf (1).
- Mindestkernbohrmaß Bauteilaußendurchmesser (= Nennweite Rohr) + 20 mm.
- Bohrdurchmesser sind stets bauseits zu prüfen und ggfs. den vorherrschenden Bedingungen anzupassen.
- Zur Aufnahme horizontaler Kräfte und zum Schutz der Durchdringung geeignete Befestigung der Flachdachabdichtung gemäß Vorgabe des Bahnenherstellers oder geltender Regularien vornehmen (2).
- Ein spannungsfreier Einbau des Flansches muss sichergestellt sein. Zusatzaßnahmen sind ggfs. erforderlich.
- Für ggfs. erforderliche Rohrverlängerung des Dachablaufs stehen PVC Rohrverlängerungen mit Steckmuffe zur Verfügung. Diese sind zwingend mit Tangit Verbundklebstoff einzukleben.
- Zur Sanierung in bestehende Rohrleitungen stehen optional Rückstaudichtungen in verschiedenen Nennweiten zur Verfügung.
- Artikelvarianten mit Hart-PVC-Flansch können alternativ auch bei Bitumenabdichtungen eingesetzt werden. Der Hart-PVC Flansch muss vorher mit einer Drahtbürste angeraut werden. Kein Bitumenvoranstrich verwenden. Zusätzlich darf der Dachablauf nicht in direkten Kontakt mit der Flamme kommen.

Allgemeiner Hinweis:

Die Positionierung des Artikels darf nicht über Einwirkung an der vorkonfektionierten Bitumenmanschette erfolgen. Wir empfehlen, etwaig nötige Ausrichtungen des Artikels stets vor Einsetzen in die finale Einbauposition mittels des Hart-PVC-Flansches vorzunehmen.

¹ Weitere spezifische Bahnentypen auf Anfrage möglich, bitte kontaktieren Sie hierzu unsere technische Beratung. Grundsätzlich ist bei Verwendung von Fremdprodukten (Abdichtungsbahnen außerhalb des BMI Produktportfolios) bauseits vor Arbeitsaufnahme ein Haftversuch auf dem Hart-PVC-Flansch durchzuführen.

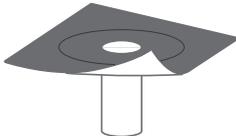
Hart-PVC-Flansch



Dachablauf als Aufstockelement und Unterteil

KF 6580 (DN 50)
 KF 6500 (DN 75)
 KF 6510 (DN 110)
 KF 6520 (DN 125)
 KF 6570 (DN 160)

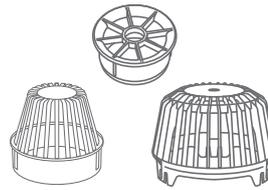
Bitumenmanschette (werkseitig vormontiert)



Dachablauf als Aufstockelement und Unterteil

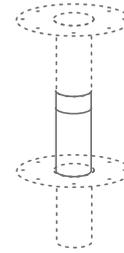
KF 6581 (DN 50)
 KF 6501 (DN 75)
 KF 6511 (DN 110)
 KF 6521 (DN 125)
 KF 6571 (DN 160)

Zusatzprodukte



Laubfang (separat zu bestellen)

KF 6813 / KF 6814 (DN 50)
 KF 6819 (DN 75)
 KF 6826 (DN 110)
 KF 6827 (DN 125)
 KF 7733-DS (DN 160)



Dämmpaket-Rohrverlängerung

KF 6835 (DN 50)
 KF 6836 (DN 75)
 KF 6837 (DN 110)
 KF 6838 (DN 125)

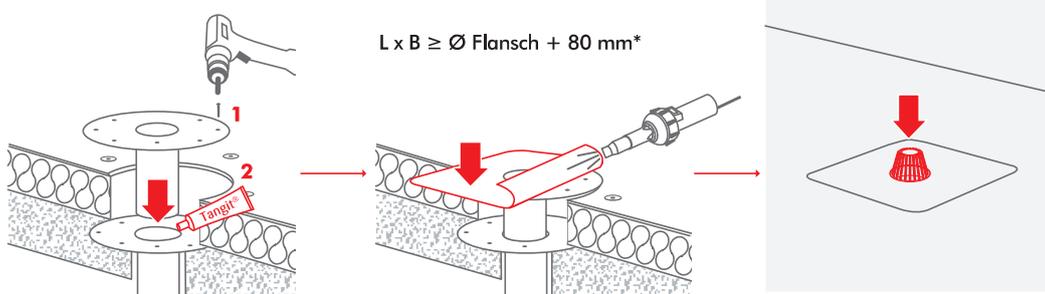
Werkzeug



Tangit Verbundklebstoff

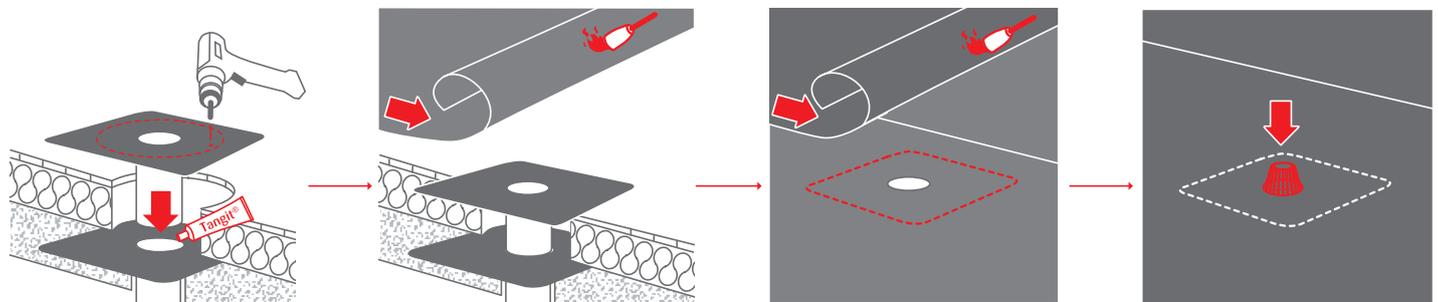
KF 6828

A. Hart-PVC-Flansch in einlagige Kunststoffabdichtung (nur PVC-Dachbahnen¹)



* Die selbst erstellte Manschette muss eine ausreichende Überlappung und Fugebreite besitzen. Quellschweißen ≥ 30 mm, Warmgas-schweißen ≥ 20 mm. Der Lochausschnitt soll Rohrlinnendurchmesser + 30 mm betragen.

B. Bitumenmanschette in zweilagige Bitumenabdichtung



¹ Weitere spezifische Bahntypen auf Anfrage möglich, bitte kontaktieren Sie hierzu unsere technische Beratung. Grundsätzlich ist bei Verwendung von Fremdprodukten (Abdichtungsbahnen außerhalb des BMI Produktportfolios) bauseits vor Arbeitsaufnahme ein Haftversuch auf dem Hart-PVC-Flansch durchzuführen.

Montage - und Verarbeitungshinweise Dachablauf senkrecht ungedämmt als zweiteiliger Dachablauf

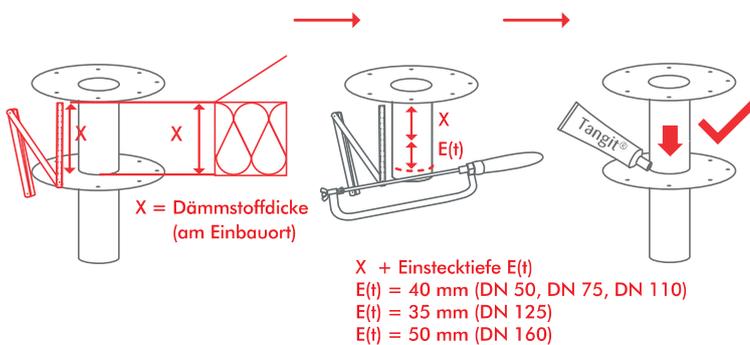
Unbelüftetes Dach (Warmdach)

- Befestigung von Aufstockelement und Unterteil im Untergrund nach Bedarf (1).
- Mindestkernbohrmaß Bauteilaußendurchmesser (= Nennweite Rohr) + 20 mm.
- Bohrdurchmesser sind stets bauseits zu prüfen und ggfs. den vorherrschenden Bedingungen anzupassen.
- Zur Aufnahme horizontaler Kräfte und zum Schutz der Durchdringung geeignete Befestigung der Flachdachabdichtung gemäß Vorgabe des Bahnenherstellers oder geltender Regularien vornehmen (2).
- Ein spannungsfreier Einbau des Flansches muss sichergestellt sein. Zusatzmaßnahmen sind ggfs. erforderlich.
- Bei folgenden Dämmstoffdicken ist eine Dämmpaket-Rohrverlängerung notwendig: > 215 mm (DN 50, DN 75), > 264 mm (DN 110, DN 125), > 350 mm (DN 160). Für die Nennweite DN 160 ist keine Dämmpaket-Rohrverlängerung im Lieferprogramm. Bitte kontaktieren Sie hierzu unsere technische Beratung.
- Zweiteilige Aufbauten sind mit Tangit Verbundklebstoff wasserdicht zu verkleben.
- Zur Sanierung in bestehende Rohrleitungen stehen optional Rückstaudichtungen in verschiedenen Nennweiten zur Verfügung.
- Artikelvarianten mit Hart-PVC-Flansch können alternativ auch bei Bitumenabdichtungen eingesetzt werden. Der Hart-PVC Flansch muss vorher mit einer Drahtbürste angeraut werden. Kein Bitumenvoranstrich verwenden. Zusätzlich darf der Dachablauf nicht in direkten Kontakt mit der Flamme kommen.

Hinweis zur Dämmstoffdicke*:

Option 1: Einsatz ohne Dämmpaket-Rohrverlängerung

DN 50: $X \geq 40$ mm bis ≤ 215 mm
 DN 75: $X \geq 40$ mm bis ≤ 215 mm
 DN 110: $X \geq 40$ mm bis ≤ 264 mm
 DN 125: $X \geq 35$ mm bis ≤ 264 mm
 DN 160: $X \geq 50$ mm bis ≤ 350 mm

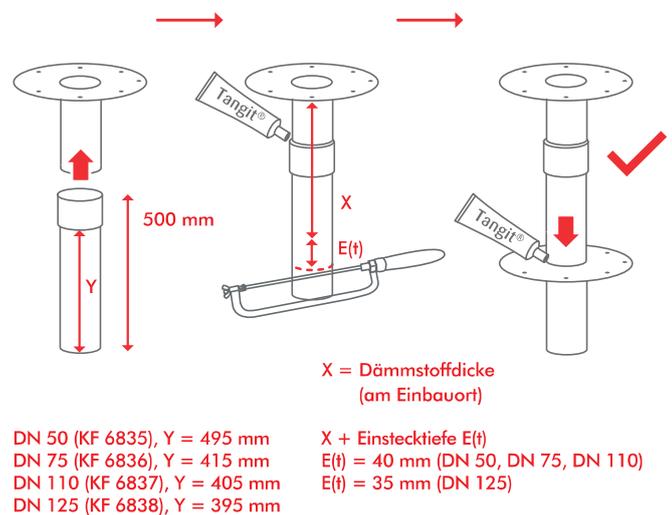


* Die erforderliche Mindestdämmstoffdicke ist objektspezifisch unter Einhaltung des Mindestwärmeschutzes nach DIN 4108-2, und der etwaigen Gefälleplanung zu dimensionieren.

Option 2: Einsatz mit Dämmpaket-Rohrverlängerung

DN 50: $X > 215$ mm
 DN 75: $X > 215$ mm
 DN 110: $X > 264$ mm
 DN 125: $X > 264$ mm

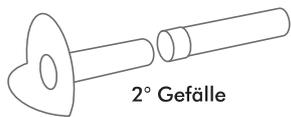
Durch weitere Dämmpaket-Rohrverlängerungen beliebig verlängerbar



Allgemeiner Hinweis:

Die Positionierung des Artikels darf nicht über Einwirkung an der vorkonfektionierten Bitumenmanschette erfolgen. Wir empfehlen, etwaig nötige Ausrichtungen des Artikels stets vor Einsetzen in die finale Einbauposition mittels des Hart-PVC-Flansches vorzunehmen.

Hart-PVC-Flansch

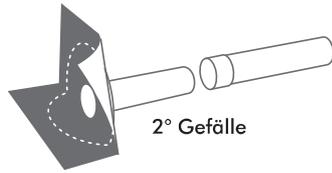


Ohne Laubfang,
inkl. Rohrverlängerung

KF 6526-1 (DN 50, RL 747 mm)
KF 6530-1 (DN 75, RL 667 mm)
KF 6540-1 (DN 110, RL 701 mm)
KF 6550-1 (DN 125, RL 691 mm)

RL = Gesamtlänge inkl. Rohrverlängerung

Bitumenmanschette (werkseitig vormontiert)

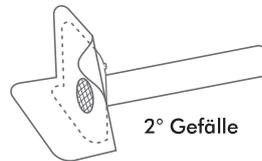


Ohne Laubfang,
inkl. Rohrverlängerung

KF 6527-1 (DN 50, RL 747 mm)
KF 6531-1 (DN 75, RL 667 mm)
KF 6541-1 (DN 110, RL 701 mm)
KF 6551-1 (DN 125, RL 691 mm)

Kunststoffmanschette (werkseitig vormontiert)

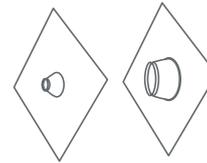
Eine Übersicht der verfügbaren
Manschetten finden Sie unter
kloeber.de



Inkl. Laubfang,
Rohrlänge 600 mm

KF 6527-2-XX (DN 50)
KF 6532-2-XX (DN 75)
KF 6542-2-XX (DN 110)
KF 6552-2-XX (DN 125)

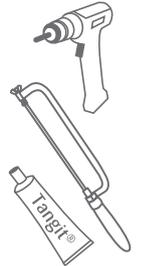
Zusatzprodukte



Dampfsperrmanschette*

DN 75:
Klöber: KF7544-70
Vedag: 179018
Wolfin: 169173
DN 110:
Klöber: KF7544-100
Vedag: 179017
Wolfin: 169174

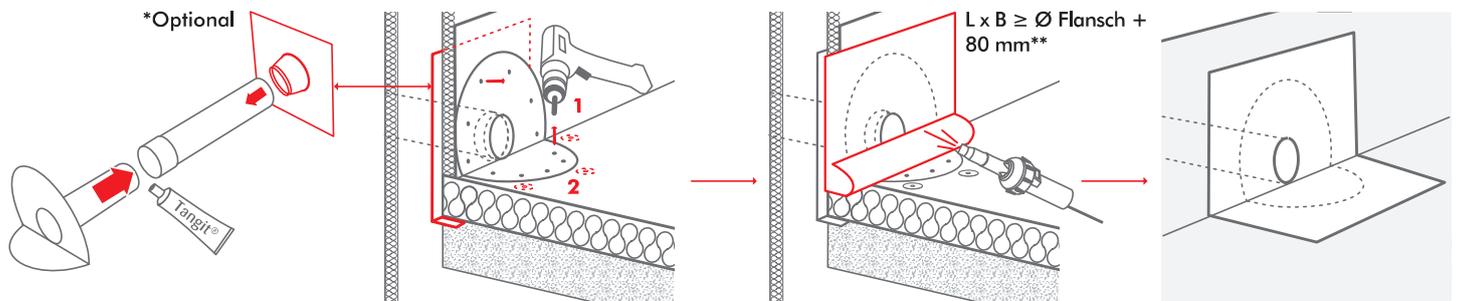
Werkzeug



Tangit Verbund- klebstoff

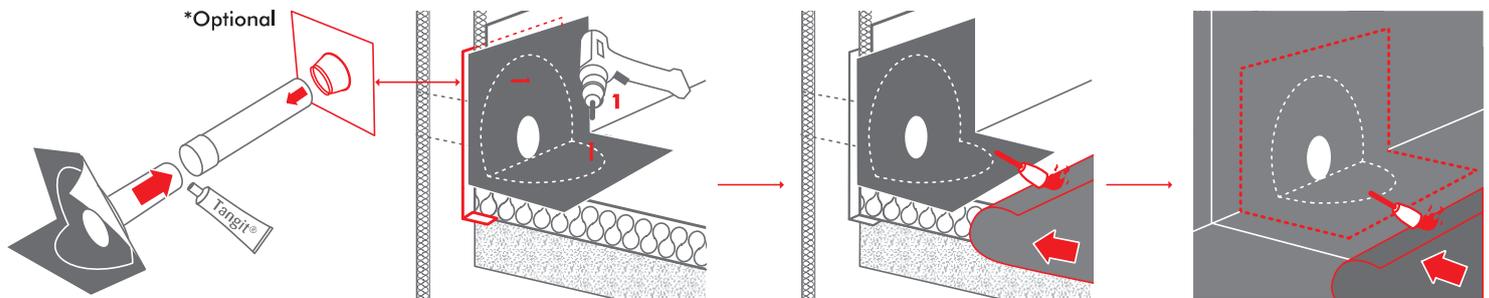
KF 6828

A. Hart-PVC-Flansch in einlagige Kunststoffabdichtung (nur PVC-Dachbahnen¹)

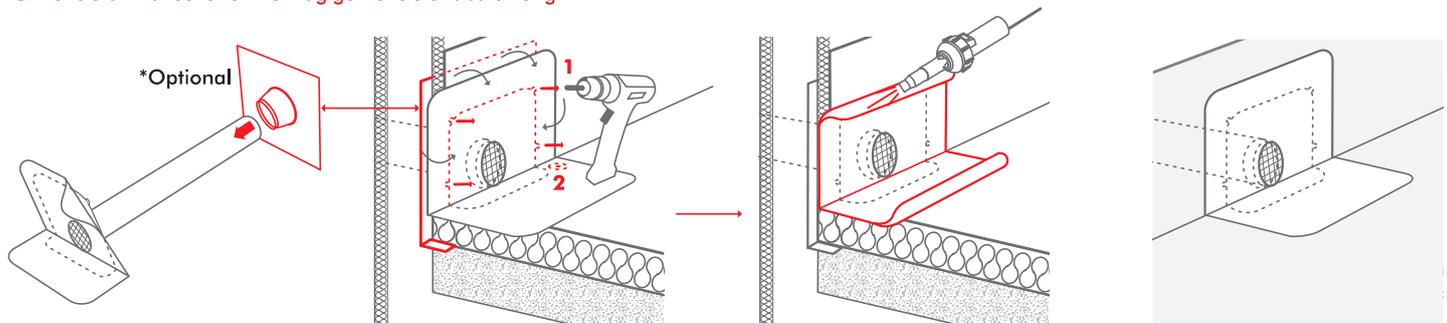


B. Bitumenmanschette in zweilagige Bitumenabdichtung***

** Die selbst erstellte Manschette muss eine ausreichende Überlappung und Fugebreite besitzen. Querschweißen ≥ 30 mm, Wärmgasschweißen ≥ 20 mm. Der Lochausschnitt soll Rohrdurchmesser + 30 mm betragen.



C. Kunststoffmanschette in einlagige Kunststoffabdichtung***

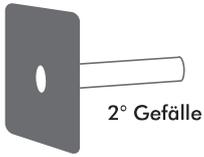


* Optional je nach Dachaufbau: Dampfsperrmanschette Butyl für Anschlussrohr rund

- Dampfsperrmanschette mit der bitumenverträglichen Butylschicht auf der Attikafäche aufkleben, Aluminium-Manschette mit Bitumenvoranstrich vorstreichen und mit Bitumenbahn eindichten.
- Dampfsperrmanschette auf vorhandene Bitumen-Dampfsperrenbahnen mit der bitumenverträglichen Butylschicht aufkleben.
- Bei PE Dampfsperre oder sonstigen Materialien mit geeigneten Maßnahmen eindichten.
- Wasserspeier DN 75 mit Dampfsperrmanschette DN 75 eindichten. Wasserspeier DN 110 mit Dampfsperrmanschette DN 110 eindichten.

¹ Weitere spezifische Bahntypen auf Anfrage möglich, bitte kontaktieren Sie hierzu unsere technische Beratung. Grundsätzlich ist bei Verwendung von Fremdprodukten (Abdichtungsbahnen außerhalb des BMI Produktportfolios) bauseits vor Arbeitsaufnahme ein Haftversuch auf dem Hart-PVC-Flansch durchzuführen.

Bitumenmanschette (werkseitig vormontiert)

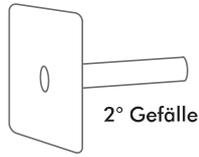


Ohne Laubfang,
Rohrlänge 600 mm

KF 6526-3 (DN 50)
KF 6531-3 (DN 75)
KF 6541-3 (DN 110)
KF 6551-3 (DN 125)

Kunststoffmanschette (werkseitig vormontiert)

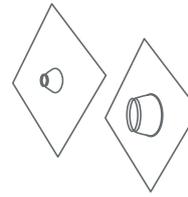
Eine Übersicht der verfügbaren Manschetten
finden Sie unter kloeber.de



Ohne Laubfang,
Rohrlänge 600 mm

KF 6527-3-XX (DN 50)
KF 6532-3-XX (DN 75)
KF 6542-3-XX (DN 110)
KF 6552-3-XX (DN 125)

Zusatzprodukte



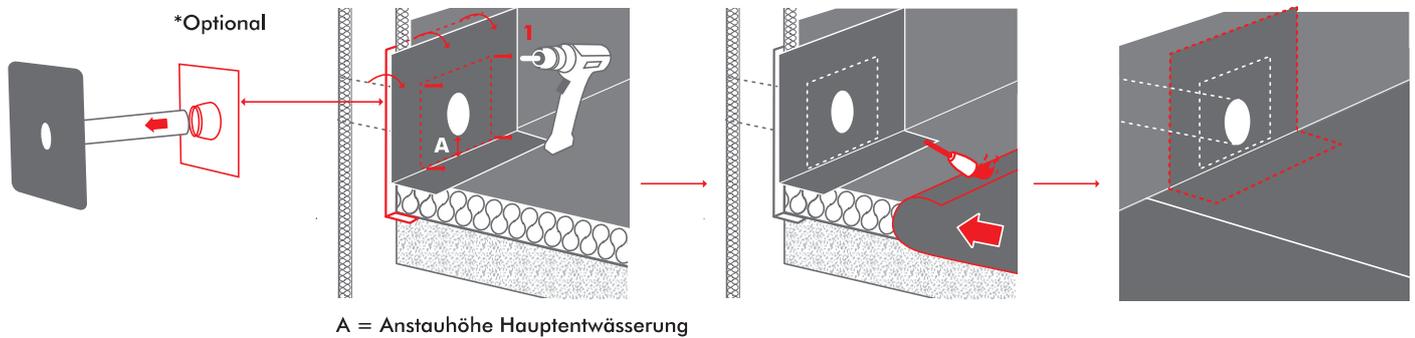
Dampfsperrmanschette

DN 75:
Klöber: KF7544-70
Vedag: 179018
Wolfen: 169173

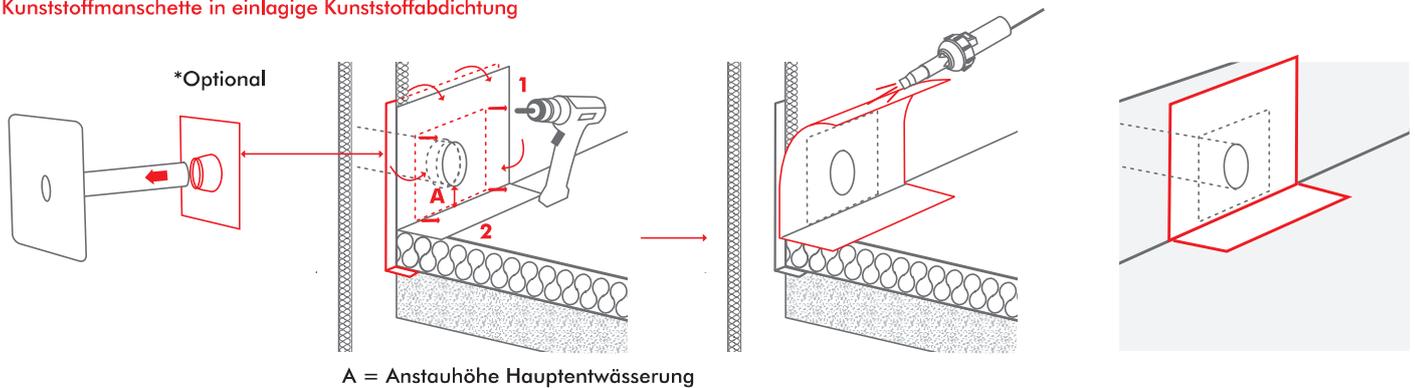
Werkzeug



A. Bitumenmanschette in zweilagige Bitumenabdichtung



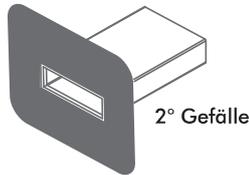
B. Kunststoffmanschette in einlagige Kunststoffabdichtung



* Optional je nach Dachaufbau: Dampfsperrmanschette Butyl für Anschlussrohr rund

- Dampfsperrmanschette mit der bitumenverträglichen Butylschicht auf der Attikafäche aufkleben, Aluminium-Manschette mit Bitumenvoranstrich vorstreichen und mit Bitumenbahn eindichten.
- Dampfsperrmanschette auf vorhandene Bitumen-Dampfsperrbahnen mit der bitumenverträglichen Butylschicht aufkleben.
- Bei PE Dampfsperre oder sonstigen Materialien mit geeigneten Maßnahmen eindichten.
- Wasserspeier als Notüberlauf DN 75 mit Dampfsperrmanschette DN 75 eindichten. Wasserspeier als Notüberlauf DN 110 mit Dampfsperrmanschette DN 110 eindichten.

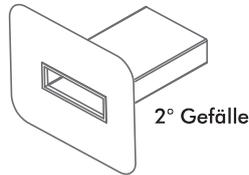
Bitumenmanschette (werkseitig vormontiert)



Rohrlänge 500 mm
KF 6561 (300 x 100 mm)

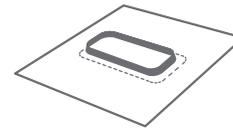
Kunststoffmanschette (werkseitig vormontiert)

Eine Übersicht der verfügbaren Manschetten finden Sie unter kloeber.de



Rohrlänge 500 mm
KF 6560-XX (300 x 100 mm)

Zusatzprodukte



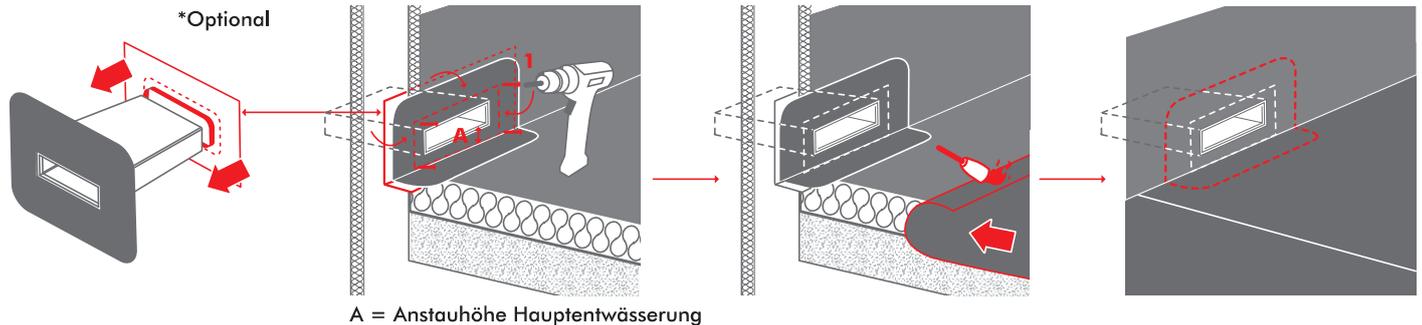
Dampfsperrmanschette*

300 x 100 mm:
Klöber: KF7542
Vedag: 179101
Wolfin: 169974

Werkzeug

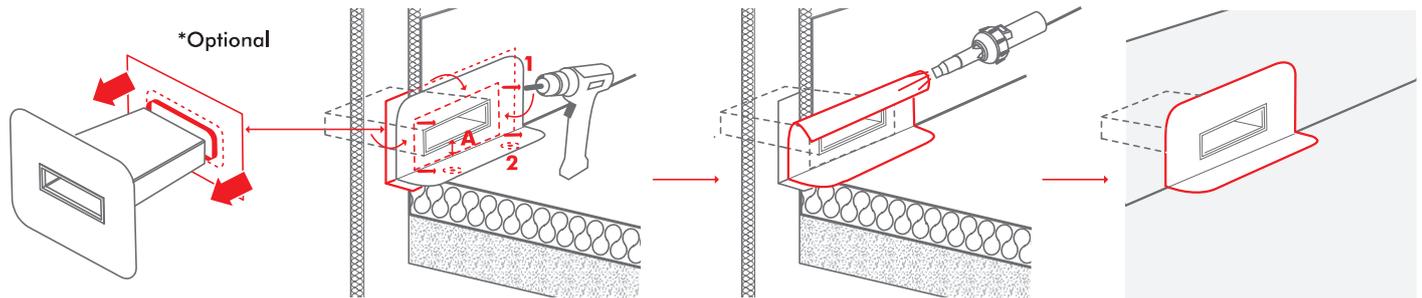


A. Bitumenmanschette in zweilagige Bitumenabdichtung



A = Anstauhöhe Hauptentwässerung

B. Kunststoffmanschette in einlagige Kunststoffabdichtung



A = Anstauhöhe Hauptentwässerung

* Optional je nach Dachaufbau: Dampfsperrmanschette Butyl für Anschlussrohr eckig

- Dampfsperrmanschette mit der bitumenverträglichen Butylschicht auf der Attikafäche aufkleben, Aluminium-Manschette mit Bitumenvoranstrich vorstreichen und mit Bitumenbahn eindichten.
- Dampfsperrmanschette auf vorhandene Bitumen-Dampfsperrbahnen mit der bitumenverträglichen Butylschicht aufkleben.
- Bei PE Dampfsperrre oder sonstigen Materialien mit geeigneten Maßnahmen eindichten.
- Wasserspeier als Notüberlauf eckig mit Dampfsperrmanschette 300 x 100 mm eindichten.

Montage - und Verarbeitungshinweise (für alle Wasserspeier / Wasserspeier als Notüberlauf)

Belüftetes Dach (Kaltdach) und unbelüftetes Dach (Warmdach)

- Je nach Artikelvariante und objektspezifischen Gegebenheiten Befestigung im Untergrund oder in der Attika (1). Die Artikelvarianten Wasserspeier als Notüberlauf rund und eckig sowie die Wasserspeier mit vormontierter Kunststoffmanschette sind durch die 4 Ösen am Flansch zu befestigen. Die Artikelvarianten Wasserspeier mit Hart-PVC-Flansch und mit vormontierter Bitumenmanschette sind durch den Flansch zu befestigen.
- Mindestkernbohrmaß Bauteilaußendurchmesser (= Nennweite Rohr) + 20 mm.
- Bei den Artikelvarianten Wasserspeier rund mit vormontierter Kunststoffmanschette muss eine Klemmwinkel-Aussparung (Tiefe / Durchmesser) berücksichtigt werden: 20 / 82 mm (bei DN 50, DN 75) und 20 / 132 mm (bei DN 110, DN 125).
- Bei den Artikelvarianten Wasserspeier rund als Notüberlauf muss eine Klemmwinkel-Aussparung (Tiefe / Durchmesser) berücksichtigt werden: 20 / 98 mm (bei DN 50, DN 75) und 20 / 147 mm (bei DN 110, DN 125).
- Bohrdurchmesser sind stets bauseits zu prüfen und ggfs. den vorherrschenden Bedingungen anzupassen.
- Zur Aufnahme horizontaler Kräfte und zum Schutz der Durchdringung geeignete Befestigung der Flachdachabdichtung gemäß Vorgabe des Bahnenherstellers oder geltender Regularien vornehmen (2).
- Ein spannungsfreier Einbau des Flansches muss sichergestellt sein. Zusatzmaßnahmen sind ggfs. erforderlich.
- Für ggfs. erforderliche Rohrverlängerung der Wasserspeier rund stehen PVC Rohrverlängerungen mit Steckmuffe zur Verfügung. Diese sind zwingend mit Tangit Verbundklebstoff einzukleben.
- Wasserspeier als Notüberlauf sind entsprechend der geforderten Anstauhöhe der Hauptentwässerung einzubauen.
- Artikelvarianten mit Hart-PVC-Flansch können alternativ auch bei Bitumenabdichtungen eingesetzt werden. Der Hart-PVC Flansch muss vorher mit einer Drahtbürste angeraut werden. Kein Bitumenvoranstrich verwenden. Zusätzlich darf der Wasserspeier nicht in direkten Kontakt mit der Flamme kommen.

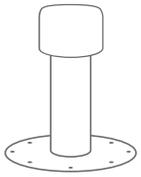
Allgemeiner Hinweis:

Die Positionierung des Artikels darf nicht über Einwirkung an der vorkonfektionierten Anschlussmanschette erfolgen. Wir empfehlen, etwaig nötige Ausrichtungen des Artikels stets vor Einsetzen in die finale Einbauposition mittels des Hart-PVC-Flansches vorzunehmen.

Dachraum Lüfterelement

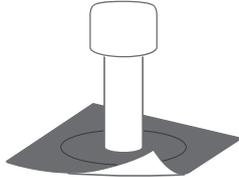
Zusatzprodukte

Werkzeug



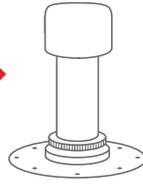
Hart-PVC-Flansch

- KF 6000 (DN 75)
- KF 6010 / KF 6020* (DN 110)
- KF 6030* (DN 125)
- KF 6140* (DN 160)



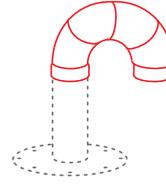
Bitumenmanschette
(werkseitig vormontiert)

- KF 6001 (DN 75)
- KF 6011 / KF 6021* (DN 110)
- KF 6031* (DN 125)
- KF 6141* (DN 160)



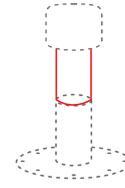
Universeller
Klemmflansch

- KF 6032* (DN 125)



Rohrbogen-Set**

- KF 6919 (DN 75)
- KF 6929 (DN 110)
- KF 6939 (DN 125)



Oberrohrverlängerung

- KF 6806 (DN 75)
- KF 6807 + Einschiebmuffe
- KF 6867 (DN 110)
- KF 6808 (DN 125)



Tangit
Verbundklebstoff

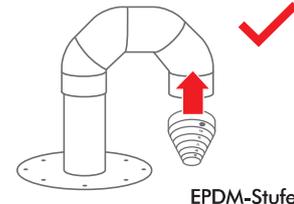
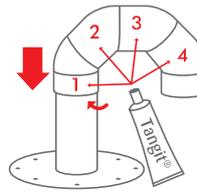
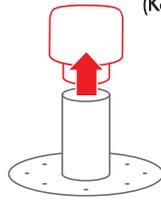
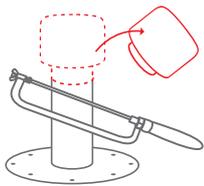
- KF 6828

* Kopfteil abnehmbar zur einfachen und uneingeschränkten Verlängerung des Oberrohrs
 **4 Bögen je 45° inkl. Steckmuffe (DN 75, DN 125) bzw. 1 Bogen aufgemufft (DN 110)

Optional: Einsatz als Kabeldurchführung (Beispiel mit Hart-PVC-Flansch Ausführung)

DN 75, DN 110 (KF 6010, KF 6011)

DN 110 (KF 6020, KF 6021), DN 125
(Kopfteil abnehmbar)

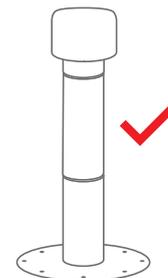
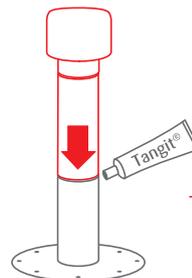
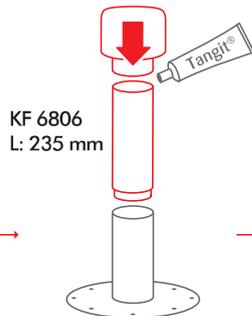
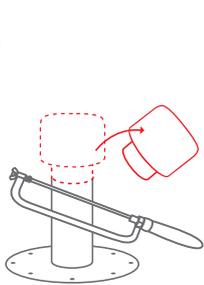


EPDM-Stufenmanschette
inkl. Edelstahlschlauchselle
KF 6868-1 (DN 75, DN 110)
KF 6865 (DN 125)

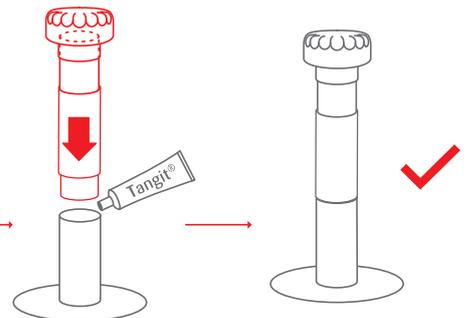
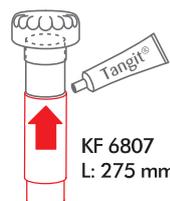
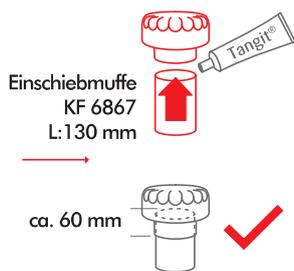
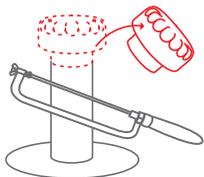
Optional: Verlängerung der Lüfter-Oberrohre** (Beispiel mit Hart-PVC-Flansch Ausführung)

L = Länge ohne Steckmuffe (max. Verlängerung)

DN 75



DN 110 (KF 6010, KF 6011)



*** z.B. bei extensiven Gründachaufbauten oder Umkehrdächern

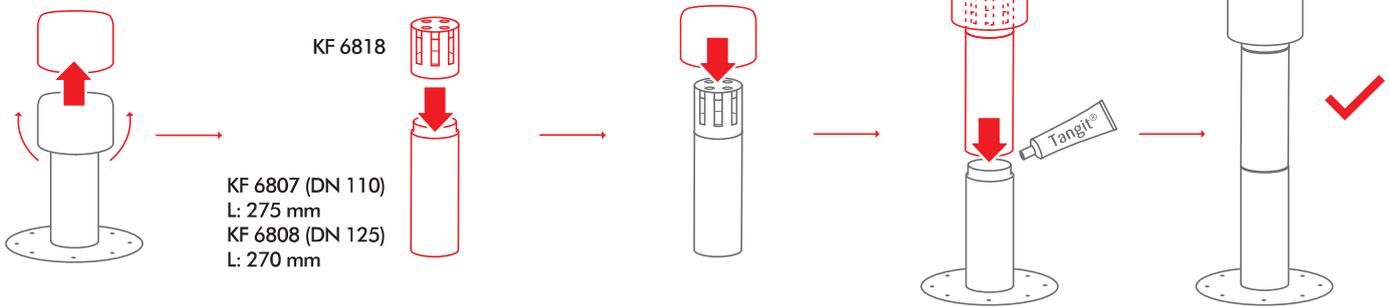
Hinweis:

Alle Oberrohrverlängerungen sind durch die Steckmuffe beliebig mit sich selbst verlängerbar. Flavent Lüfter in der Nennweite DN 160 sind nicht verlängerbar.

Optional: Verlängerung der Lüfter-Oberrohre** (Beispiel mit Hart-PVC-Flansch Ausführung)

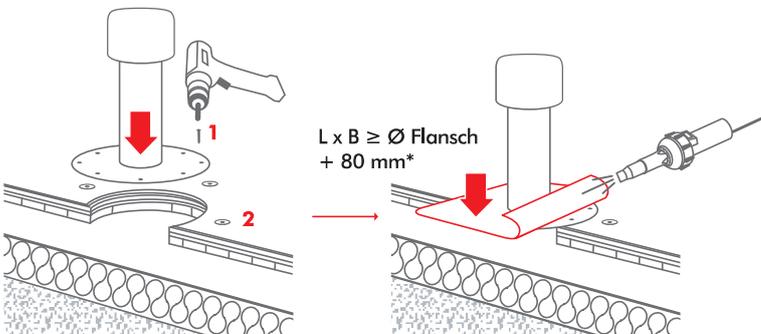
L = Länge ohne Steckmuffe (max. Verlängerung)

DN 110 (KF 6020, KF 6021), DN 125



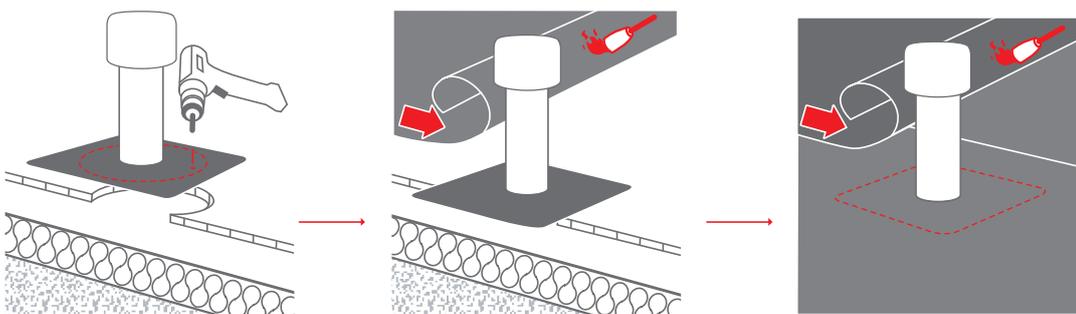
** z.B. bei extensiven Gründachaufbauten oder Umkehrdächern
Hinweis: Alle Oberrohrverlängerungen sind durch die Steckmuffe beliebig mit sich selbst verlängerbar.
Flavent Lüfter in der Nennweite DN 160 sind nicht verlängerbar.

A. Hart-PVC-Flansch in einlagige Kunststoffabdichtung (nur PVC-Dachbahnen¹)

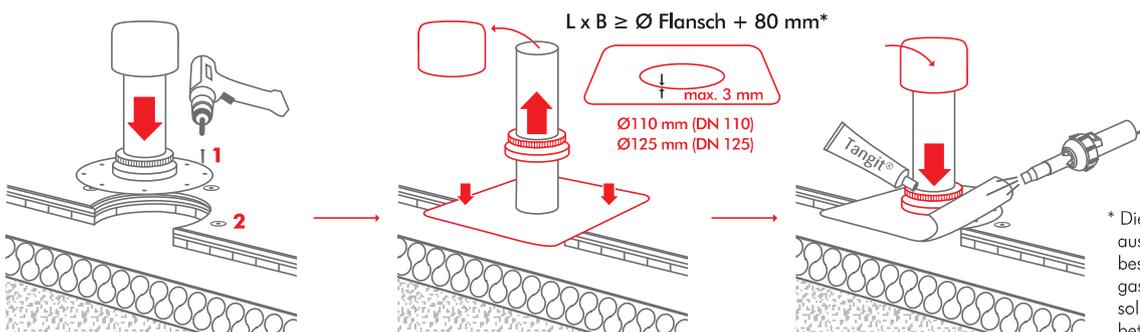


* Die selbst erstellte Manschette muss eine ausreichende Überlappung und Fugebreite besitzen. Quellschweißen ≥ 30 mm, Warmgasschweißen ≥ 20 mm. Der Lochausschnitt soll Rohraussendurchmesser + 30 mm betragen.

B. Bitumenmanschette in zweilagige Bitumenabdichtung



C. Klemmanschluss für bauseitiges Klemmen von homogenen Kunststoffabdichtungsbahnen



* Die selbst erstellte Manschette muss eine ausreichende Überlappung und Fugebreite besitzen. Quellschweißen ≥ 30 mm, Warmgasschweißen ≥ 20 mm. Der Lochausschnitt soll Rohraussendurchmesser + 30 mm betragen.

¹ Weitere spezifische Bahntypen auf Anfrage möglich, bitte kontaktieren Sie hierzu unsere technische Beratung. Grundsätzlich ist bei Verwendung von Fremdprodukten (Abdichtungsbahnen außerhalb des BMI Produktportfolios) bauseits vor Arbeitsaufnahme ein Haftversuch auf dem Hart-PVC-Flansch durchzuführen.

Einsatz als (Solar-) Dachdurchführung

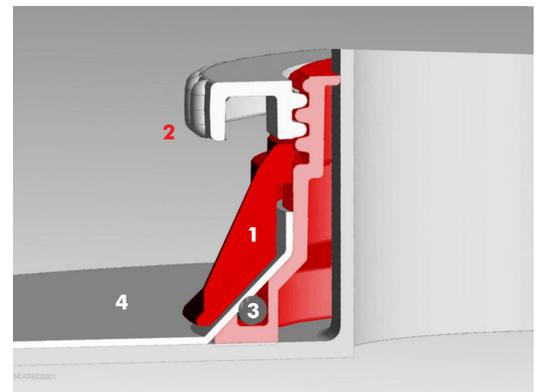
- Mechanische Lasten sind gesondert abzuleiten.
- Wir empfehlen das Ausstopfen des Rohres mit einer MW Dämmung um eine Kondensatbildung zu vermeiden.
- Die elektrische Sicherheit muss durch eine autorisierte Elektrofachkraft unter Beachtung der gültigen VDE-Richtlinien, sowie sonstigen am Montageort geltenden Verordnungen erfolgen.
- Zur Abdichtung der Leitungsdurchführung empfiehlt sich der Einsatz der flexiblen EPDM-Stufenmanschette mit Edelstahlschlauchselle passend zur jeweiligen Nennweite des Rohrbogen-Sets.

Belüftetes Dach (Kaltdach)

- Befestigung im Untergrund nach Bedarf (1).
- Dachausschnitt Bauteilaußendurchmesser (= Nennweite Rohr) + 20 mm.
- Dachausschnitte sind stets bauseits zu prüfen und ggfs. den vorherrschenden Bedingungen anzupassen.
- Zur Aufnahme horizontaler Kräfte und zum Schutz der Durchdringung geeignete Befestigung der Flachdachabdichtung gemäß Vorgabe des Bahnenherstellers oder geltender Regularien vornehmen (2).
- Ein spannungsfreier Einbau des Flansches muss sichergestellt sein. Zusatzmaßnahmen sind ggfs. erforderlich.
- Für ggfs. erforderliche Erhöhung der Lüftungsmündung stehen Oberrohrverlängerungen zur Verfügung. Diese sind zwingend mit Tangit Verbundklebstoff einzukleben (siehe Abschnitt Verlängerung der Lüfter-Oberrohre). Bitte beachten Sie, dass die Mindesthöhe 15 cm von Bewuchsoberkante bis zur Dachdurchführungsmündung eingehalten wird.
- Artikelvarianten mit Hart-PVC-Flansch können alternativ auch bei Bitumenabdichtungen eingesetzt werden. Der Hart-PVC Flansch muss vorher mit einer Drahtbürste angeraut werden. Kein Bitumenvoranstrich verwenden. Zusätzlich darf der Flansch und das Lüfterelement nicht in direkten Kontakt mit der Flamme kommen.

Verarbeitungshinweise für die Lüftervarianten mit Klemmanschluss

1. Klemmring (1) und Druckring (2) vom Lüftergrundkörper abschrauben, EPDM Dichtung (3) verbleibt im werkseitig montierten Gewindeunterteil (mit Außengewinde).
2. In die gewünschte Dachbahnmanschette (4) ein Loch schneiden, Durchmesser = Lüfterbreite. Es dürfen ausschließlich homogene Kunststoffdichtungsbahnen eingesetzt werden, der Einsatz von vlieskaschierten Kunststoffdichtungsbahnen, sowie Kunststoffdichtungsbahnen mit integrierten Armierungseinlagen ist nicht zulässig.
3. Die vorbereitete Dachbahnmanschette stramm über den Lüfter stülpen, so dass sie oberhalb der EPDM Dichtung sitzt.
4. Der nachfolgend aufzubringende Druckring muss die Dachbahnmanschette auf die EPDM Dichtung im werkseitig montierten Gewindeunterteil mit dem Außengewinde drücken.
5. Der Klemmring ist umlaufend mit Tangit Verbundklebstoffes zu versehen und auf dem Außengewinde des Lüfters festzuschrauben. Der Druckring drückt so die Dachbahn dauerhaft dicht auf das Gewindeunterteil mit EPDM Dichtung.
6. Die Verbindung ist nach dem Aushärten des Tangit Verbundklebstoffes nicht mehr lösbar.



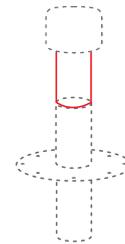
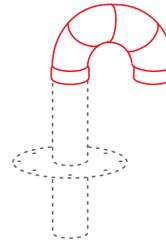
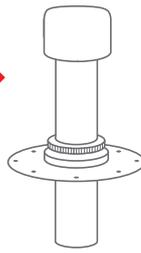
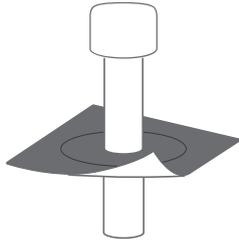
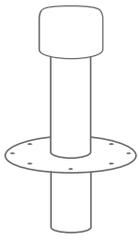
Allgemeiner Hinweis:

Die Positionierung des Artikels darf nicht über Einwirkung an der vorkonfektionierten Bitumenmanschette erfolgen. Wir empfehlen, etwaig nötige Ausrichtungen des Artikels stets vor Einsetzen in die finale Einbauposition mittels des Hart-PVC-Flansches vorzunehmen.

Wohnraum Be-/Entlüfter

Zusatzprodukte

Werkzeug



Hart-PVC-Flansch

KF 6040 (DN 75)
 KF 6050 / KF 6060* (DN 110)
 KF 6070 (DN 125)
 KF 6080 (DN 160)

Bitumenmanschette (werkseitig vormontiert)

KF 6041 (DN 75)
 KF 6051 / KF 6061* (DN 110)
 KF 6071 (DN 125)
 KF 6081 (DN 160)

Universeller Klemmflansch

KF 6052 (DN 110)
 KF 6072 (DN 125)

Rohrbogen-Set**

KF 6919 (DN 75)
 KF 6929 (DN 110)
 KF 6939 (DN 125)

Oberrohrverlängerung

KF 6806 (DN 75)
 KF 6807 + Einschiebmuffe
 KF 6867 (DN 110)
 KF 6808 (DN 125)

Tangit Verbundklebstoff

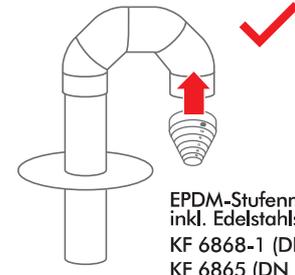
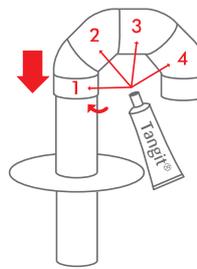
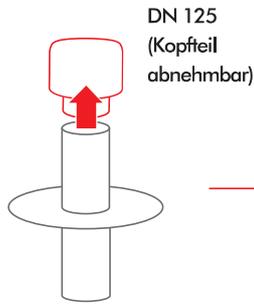
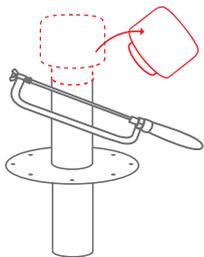
KF 6828

* Sanierungslüfter für muffenlose Rohre (Nennweite Unterrohr 103 mm)

** 4 Bögen je 45° inkl. Steckmuffe (DN 75, DN 125) bzw. 1 Bogen aufgemufft (DN 110)

Optional: Einsatz als Kabeldurchführung (Beispiel mit Hart-PVC-Flansch Ausführung)

DN 75, DN 110

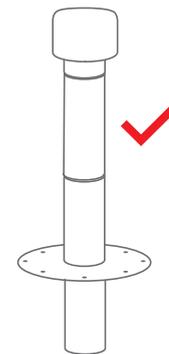
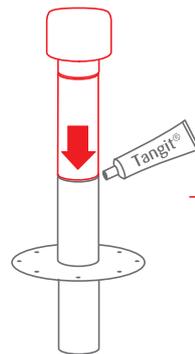
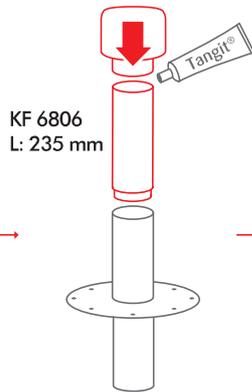
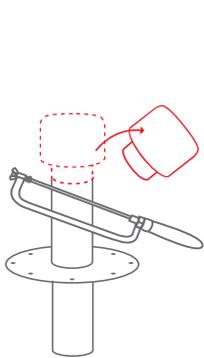


EPDM-Stufenmanschette
 inkl. Edelstahlschlauchselle
 KF 6868-1 (DN 75, DN 110)
 KF 6865 (DN 125)

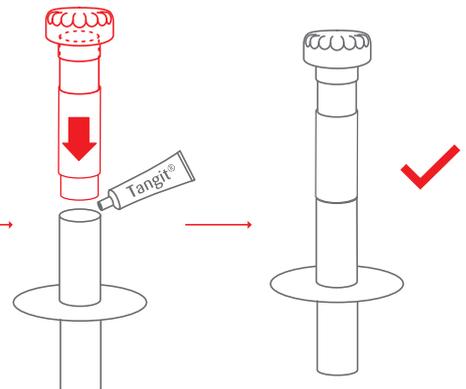
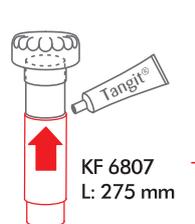
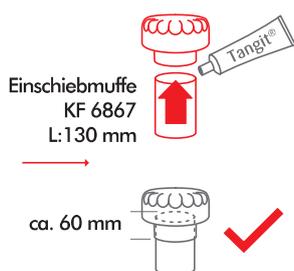
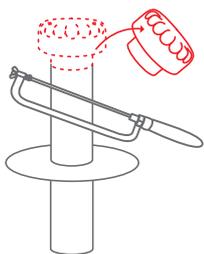
Optional: Verlängerung der Lüfter-Oberrohre*** (Beispiel mit Hart-PVC-Flansch Ausführung)

L = Länge ohne Steckmuffe (max. Verlängerung)

DN 75



DN 110

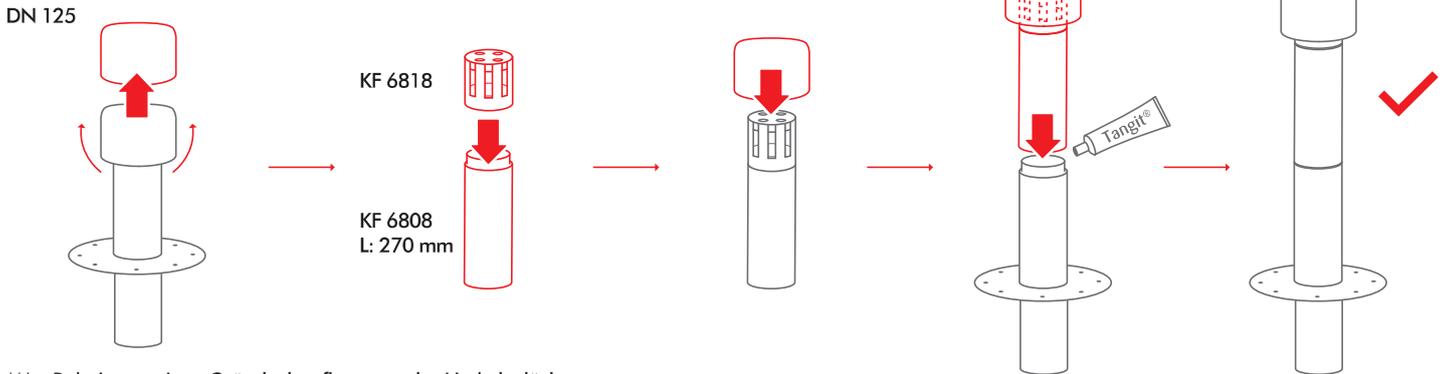


*** z.B. bei extensiven Gründachaufbauten oder Umkehrdächern

Hinweis:

Alle Oberrohrverlängerungen sind durch die Steckmuffe beliebig mit sich selbst verlängerbar. Flavent Lüfter in der Nennweite DN 160 sind nicht verlängerbar.

Optional: Verlängerung der Lüfter-Oberrohre*** (Beispiel mit Hart-PVC-Flansch Ausführung)

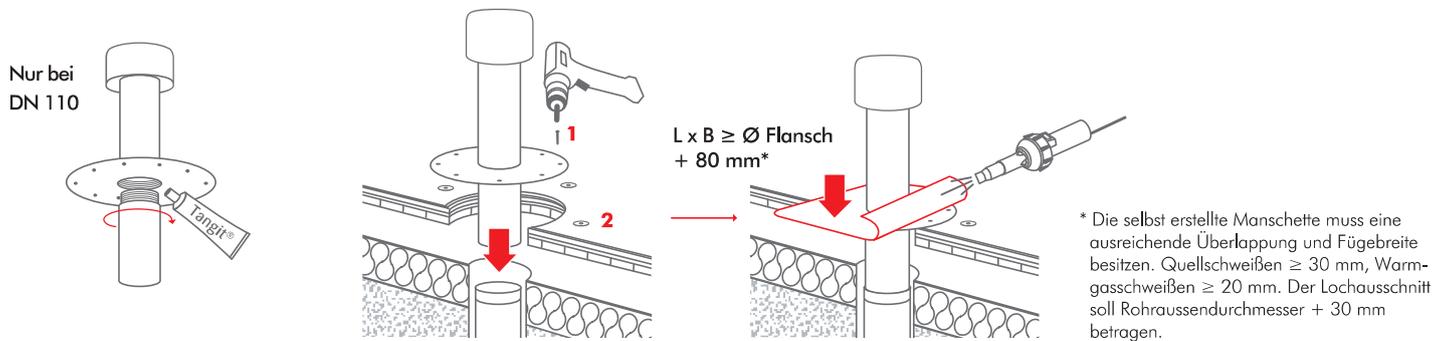


*** z.B. bei extensiven Gründachaufbauten oder Umkehrdächern

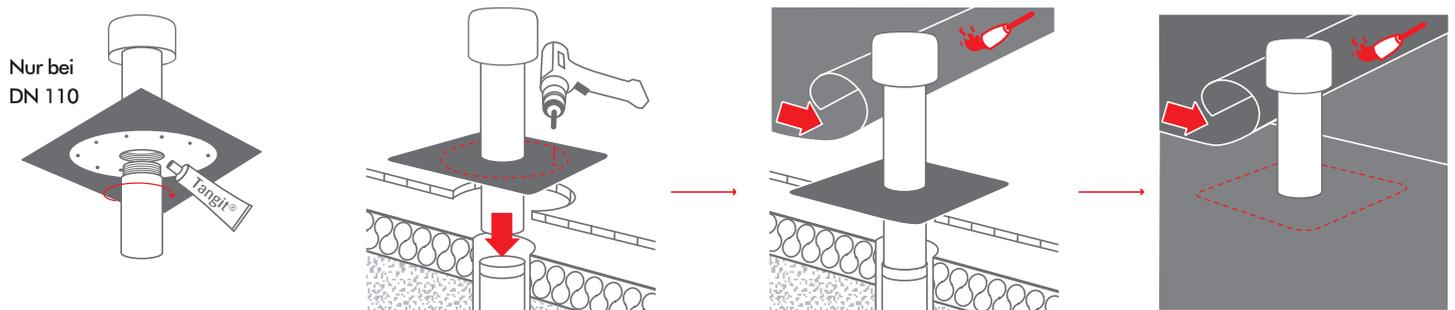
Hinweis:

Alle Oberrohrverlängerungen sind durch die Steckmuffe beliebig mit sich selbst verlängerbar. Flavent Lüfter in der Nennweite DN 160 sind nicht verlängerbar.

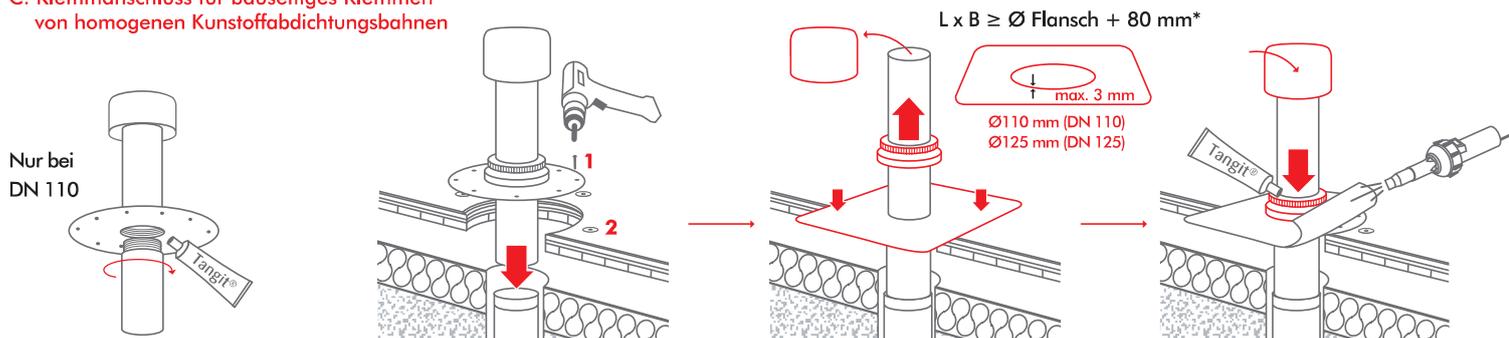
A. Hart-PVC-Flansch in einlagige Kunststoffabdichtung (nur PVC-Dachbahnen¹)



B. Bitumenmanschette in zweilagige Bitumenabdichtung



C. Klemmanschluss für bauseitiges Klemmen von homogenen Kunststoffabdichtungsbahnen



¹ Weitere spezifische Bahntypen auf Anfrage möglich, bitte kontaktieren Sie hierzu unsere technische Beratung. Grundsätzlich ist bei Verwendung von Fremdprodukten (Abdichtungsbahnen außerhalb des BMI Produktportfolios) bauseits vor Arbeitsaufnahme ein Haftversuch auf dem Hart-PVC-Flansch durchzuführen.

Einsatz als (Solar-) Dachdurchführung

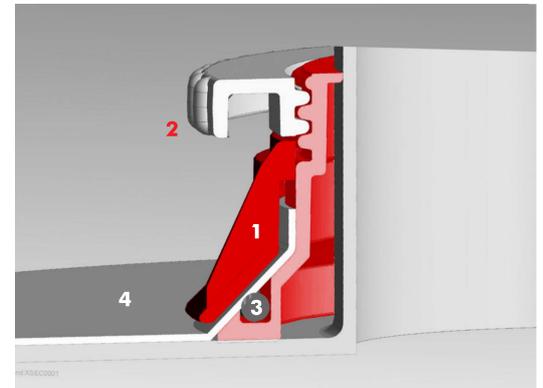
- Mechanische Lasten sind gesondert abzuleiten.
- Wir empfehlen das Ausstopfen des Rohres mit einer MW Dämmung um eine Kondensatbildung zu vermeiden.
- Die elektrische Sicherheit muss durch eine autorisierte Elektrofachkraft unter Beachtung der gültigen VDE-Richtlinien, sowie sonstigen am Montageort geltenden Verordnungen erfolgen.
- Zur Abdichtung der Leitungsdurchführung empfiehlt sich der Einsatz der flexiblen EPDM-Stufenmanschette mit Edelstahlschlauchselle passend zur jeweiligen Nennweite des Rohrbogen-Sets.

Belüftetes Dach (Kaltdach)

- Befestigung im Untergrund nach Bedarf (1).
- Mindestkernbohrmaß Bauteilaußendurchmesser (= Nennweite Rohr) + 20 mm.
- Bohrdurchmesser sind stets bauseits zu prüfen und ggfs. den vorherrschenden Bedingungen anzupassen.
- Zur Aufnahme horizontaler Kräfte und zum Schutz der Durchdringung geeignete Befestigung der Flachdachabdichtung gemäß Vorgabe des Bahnenherstellers oder geltender Regularien vornehmen (2).
- Ein spannungsfreier Einbau des Flansches muss sichergestellt sein. Zusatzmaßnahmen sind ggfs. erforderlich.
- Für ggfs. erforderliche Erhöhung der Lüftungsmündung stehen Oberrohrverlängerungen zur Verfügung. Diese sind zwingend mit Tangit Verbundklebstoff einzukleben (siehe Abschnitt Verlängerung der Lüfter-Oberrohre). Bitte beachten Sie, dass die Mindesthöhe 15 cm von Bewuchsoberkante bis zur Dachdurchführungsmündung eingehalten wird.
- Bei Verwendung der Lüfterelemente zur Entlüftung von Fallleitungen muss entsprechend DIN 1986-100 das obere Ende des Lüfter offen sein. Die Regenhaube ist dann je nach Artikelvariante zu entfernen bzw. nicht zu montieren.
- Zur Sanierung in bestehende Rohrleitungen stehen optional Rückstaudichtungen in verschiedenen Nennweiten zur Verfügung.
- Artikelvarianten mit Hart-PVC-Flansch können alternativ auch bei Bitumenabdichtungen eingesetzt werden. Der Hart-PVC Flansch muss vorher mit einer Drahtbürste angeraut werden. Kein Bitumenvoranstrich verwenden. Zusätzlich darf der Flansch und das Lüfterelement nicht in direkten Kontakt mit der Flamme kommen.

Verarbeitungshinweise für die Lüftervarianten mit Klemmanschluss

1. Klemmring (1) und Druckring (2) vom Lüftergrundkörper abschrauben, EPDM Dichtung (3) verbleibt im werkseitig montierten Gewindeunterteil (mit Außengewinde).
2. In die gewünschte Dachbahnmanschette (4) ein Loch schneiden, Durchmesser = Lüfterbreite. Es dürfen ausschließlich homogene Kunststoffdichtungsbahnen eingesetzt werden, der Einsatz von vlieskaschierten Kunststoffdichtungsbahnen, sowie Kunststoffdichtungsbahnen mit integrierten Armierungseinlagen ist nicht zulässig.
3. Die vorbereitete Dachbahnmanschette stramm über den Lüfter stülpen, so dass sie oberhalb der EPDM Dichtung sitzt.
4. Der nachfolgend aufzubringende Druckring muss die Dachbahnmanschette auf die EPDM Dichtung im werkseitig montierten Gewindeunterteil mit dem Außengewinde drücken.
5. Der Klemmring ist umlaufend mit Tangit Verbundklebstoffes zu versehen und auf dem Außengewinde des Lüfers festzuschrauben. Der Druckring drückt so die Dachbahn dauerhaft dicht auf das Gewindeunterteil mit EPDM Dichtung.
6. Die Verbindung ist nach dem Aushärten des Tangit Verbundklebstoffes nicht mehr lösbar.

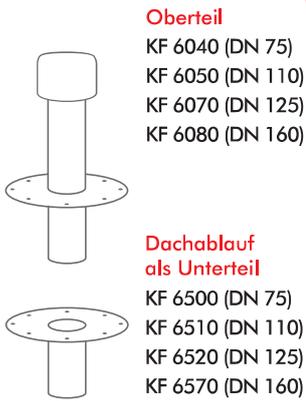


Allgemeiner Hinweis:

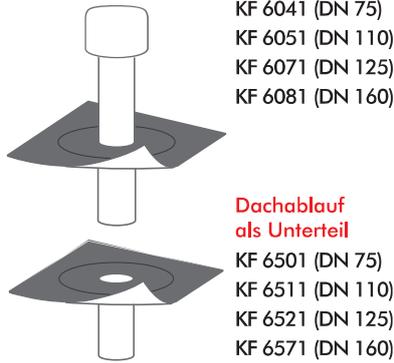
Die Positionierung des Artikels darf nicht über Einwirkung an der vorkonfektionierten Bitumenmanschette erfolgen. Wir empfehlen, etwaig nötige Ausrichtungen des Artikels stets vor Einsetzen in die finale Einbauposition mittels des Hart-PVC-Flansches vorzunehmen.

Wohnraum Be-/Entlüfter ungedämmt, als zweiteiliger Aufbau

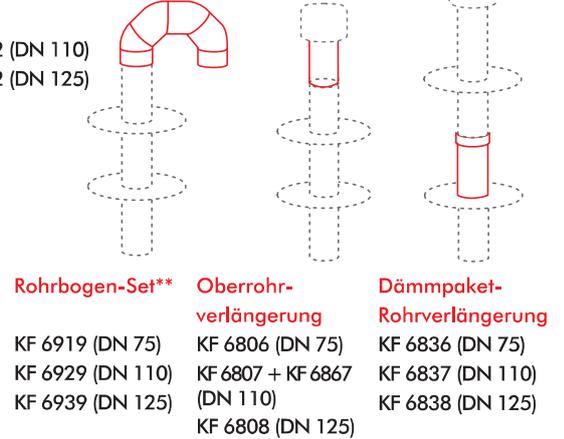
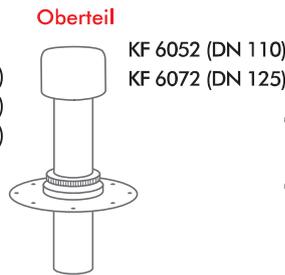
Hart-PVC-Flansch



Bitumenmanschette (werkseitig vormontiert)



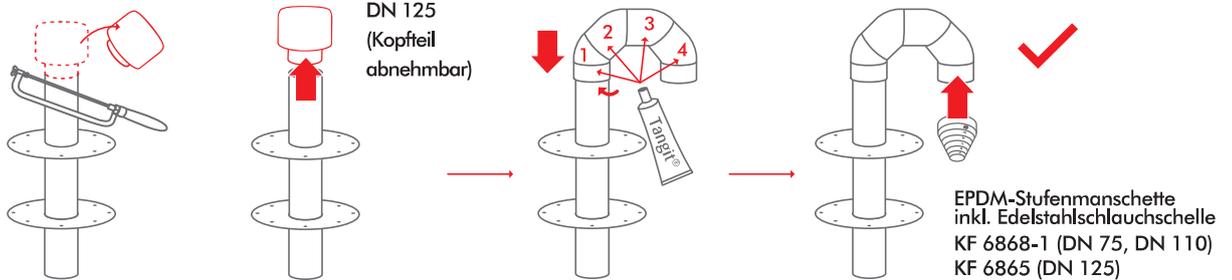
Universeller Klemmflansch



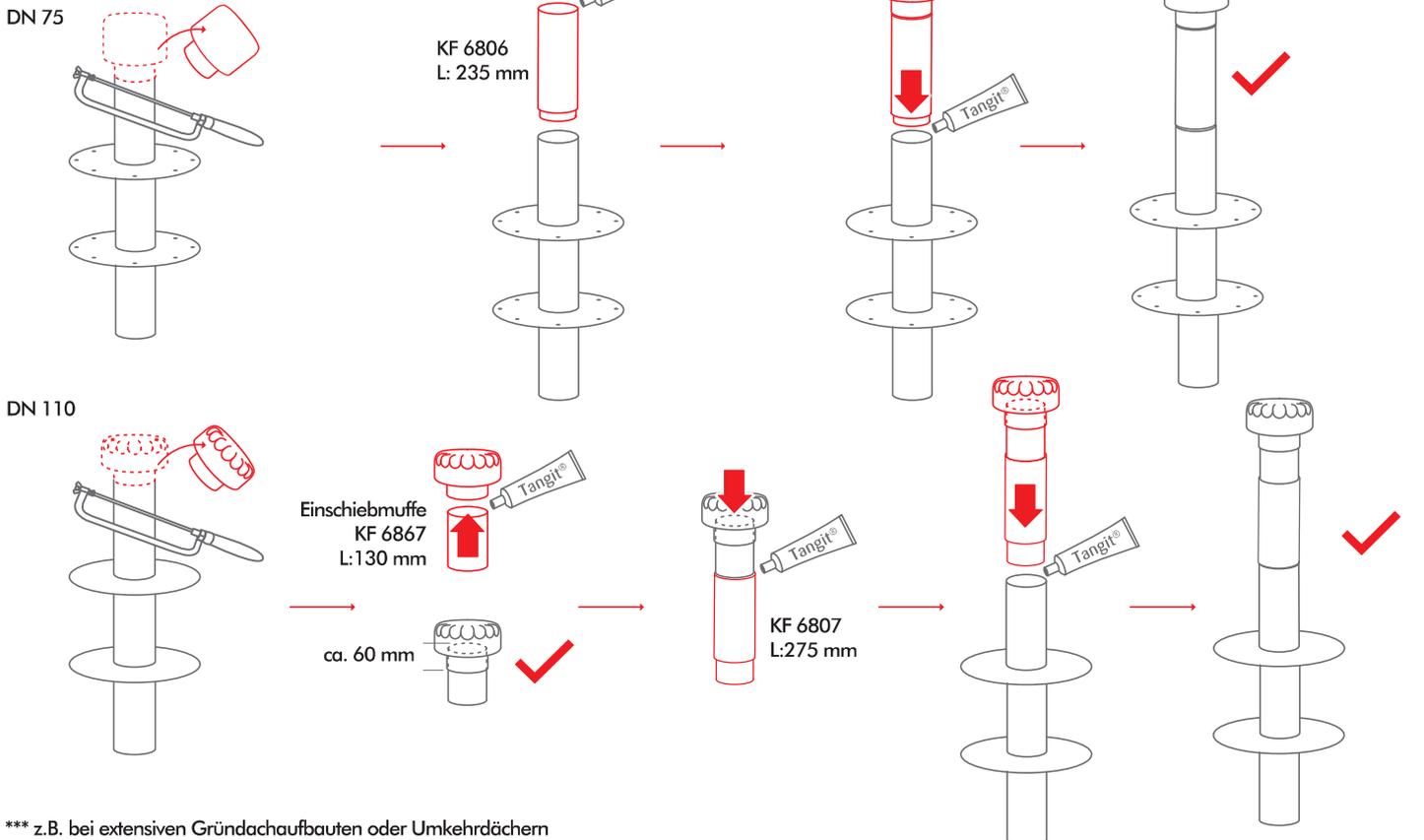
** 4 Bögen je 45° inkl. Steckmuffe (DN 75, DN 125) bzw. 1 Bogen aufgemufft (DN 110)

Optional: Einsatz als Kabeldurchführung (Beispiel mit Hart-PVC-Flansch Ausführung)

DN 75, DN 110



Optional: Verlängerung der Lüfter-Oberrohre*** (Beispiel mit Hart-PVC-Flansch Ausführung)

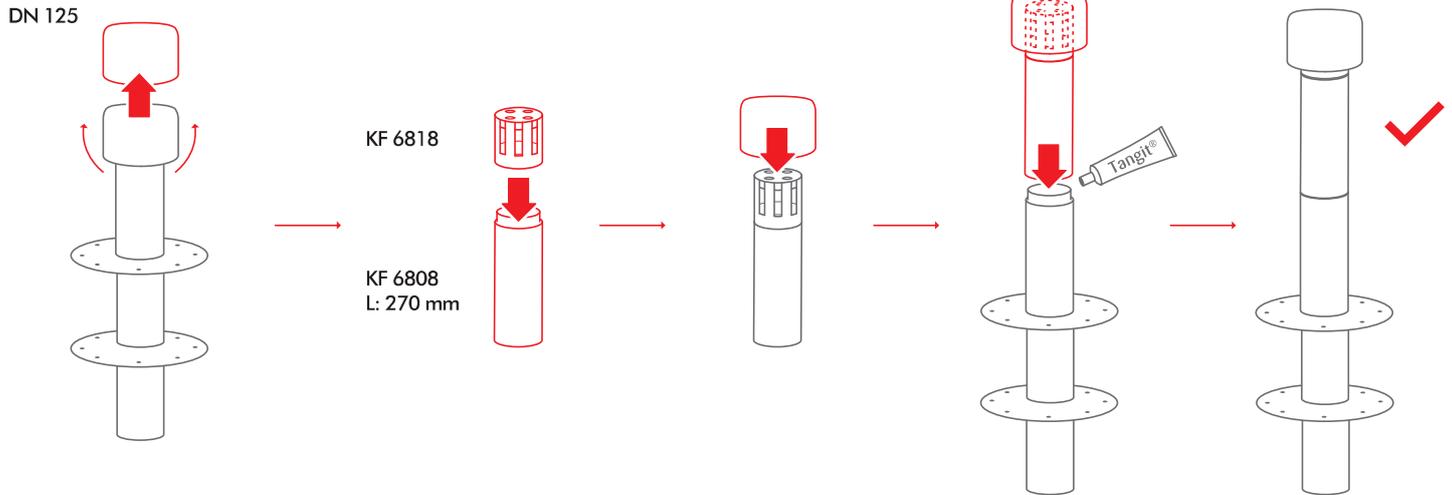


*** z.B. bei extensiven Gründachaufbauten oder Umkehrdächern

Hinweis:

Alle Oberrohrverlängerungen sind durch die Steckmuffe beliebig mit sich selbst verlängerbar. Flavent Lüfter in der Nennweite DN 160 sind nicht verlängerbar.

Optional: Verlängerung der Lüfter-Oberrohre*** (Beispiel mit Hart-PVC-Flansch Ausführung)

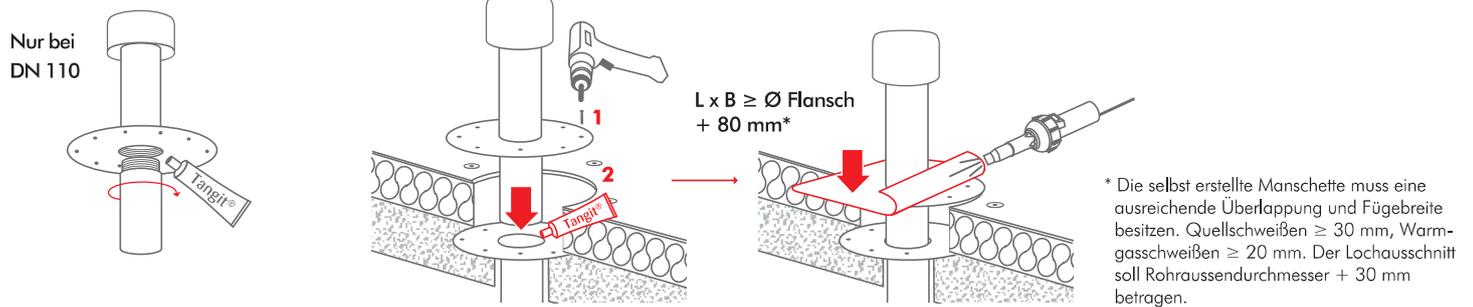


*** z.B. bei extensiven Gründachaufbauten oder Umkehrdächern

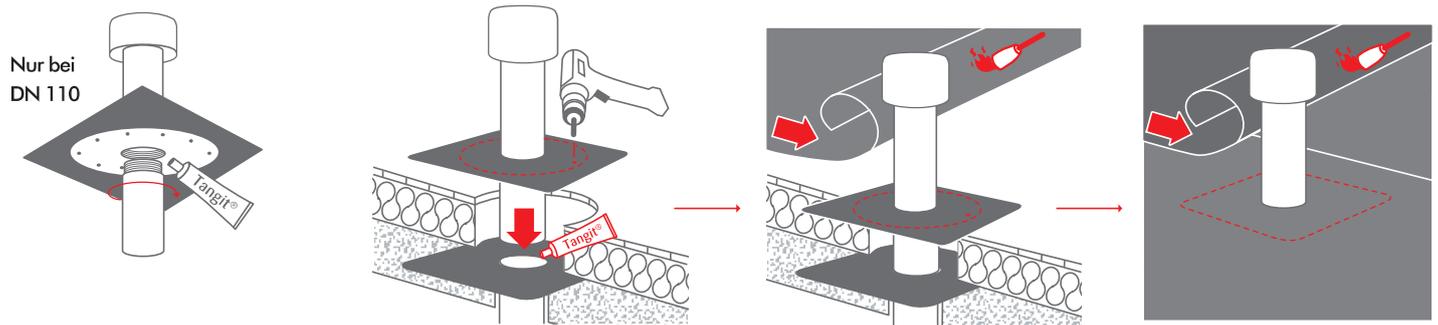
Hinweis:

Alle Oberrohrverlängerungen sind durch die Steckmuffe beliebig mit sich selbst verlängerbar. Flavent Lüfter in der Nennweite DN 160 sind nicht verlängerbar.

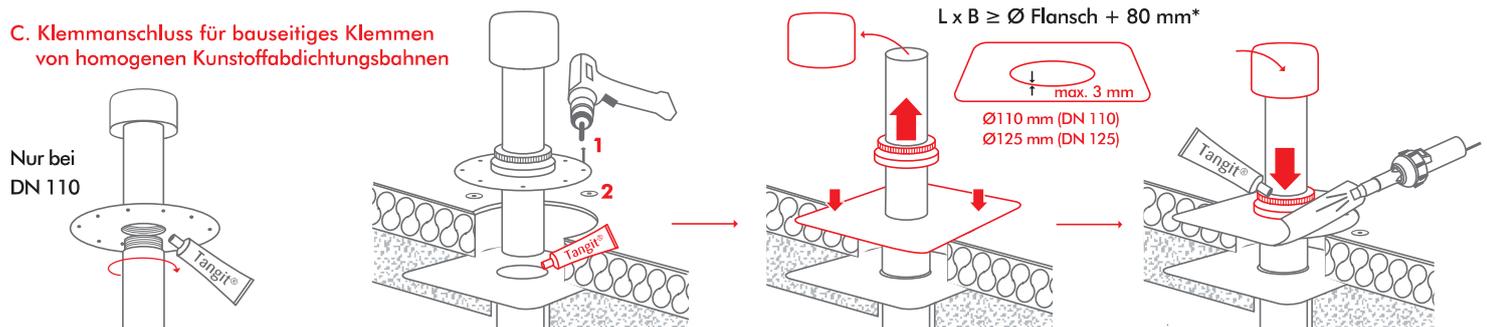
A. Hart-PVC-Flansch in einlagige Kunststoffabdichtung (nur PVC-Dachbahnen¹)



B. Bitumenmanschette in zweilagige Bitumenabdichtung



C. Klemmanschluss für bauseitiges Klemmen von homogenen Kunststoffabdichtungsbahnen



¹ Weitere spezifische Bahntypen auf Anfrage möglich, bitte kontaktieren Sie hierzu unsere technische Beratung. Grundsätzlich ist bei Verwendung von Fremdprodukten (Abdichtungsbahnen außerhalb des BMI Produktportfolios) bauseits vor Arbeitsaufnahme ein Haftversuch auf dem Hart-PVC-Flansch durchzuführen.

Einsatz als (Solar-) Dachdurchführung

- Mechanische Lasten sind gesondert abzuleiten.
- Wir empfehlen das Ausstopfen des Rohres mit einer MW Dämmung um eine Kondensatbildung zu vermeiden.
- Die elektrische Sicherheit muss durch eine autorisierte Elektrofachkraft unter Beachtung der gültigen VDE-Richtlinien, sowie sonstigen am Montageort geltenden Verordnungen erfolgen.
- Zur Abdichtung der Leitungsdurchführung empfiehlt sich der Einsatz der flexiblen EPDM-Stufenmanschette mit Edelstahlschlauchschele passend zur jeweiligen Nennweite des Rohrbogen-Sets.

Unbelüftetes Dach (Warmdach)

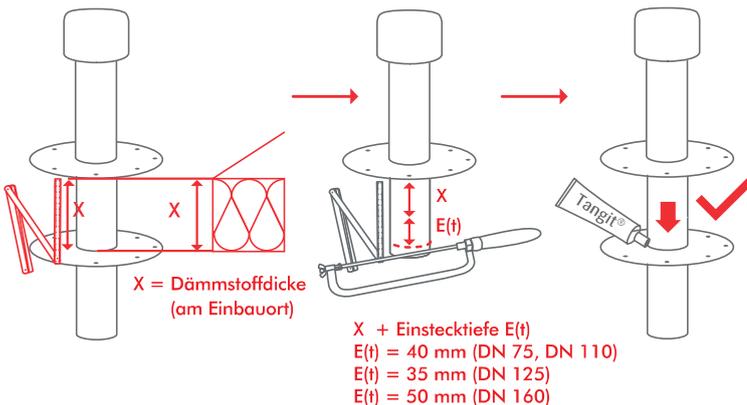
- Befestigung von Lüfterober- und Unterteil im Untergrund nach Bedarf (1).
- Mindestkernbohrmaß Bauteilaußendurchmesser (= Nennweite Rohr) + 20 mm.
- Bohrdurchmesser sind stets bauseits zu prüfen und ggfs. den vorherrschenden Bedingungen anzupassen.
- Zur Aufnahme horizontaler Kräfte und zum Schutz der Durchdringung geeignete Befestigung der Flachdachabdichtung gemäß Vorgabe des Bahnenherstellers oder geltender Regularien vornehmen (2).
- Ein spannungsfreier Einbau des Flansches muss sichergestellt sein. Zusätzlichen Maßnahmen sind ggfs. erforderlich.
- Für ggfs. erforderliche Erhöhung der Lüftungsmündung stehen Oberrohrverlängerungen zur Verfügung. Diese sind zwingend mit Tangit Verbundklebstoff einzukleben (siehe Abschnitt Verlängerung der Lüfter-Oberrohre). Bitte beachten Sie, dass die Mindesthöhe 15 cm von Bewuchsoberkante bis zur Dachdurchführungsmündung eingehalten wird.
- Bei folgenden Dämmstoffdicken ist eine Dämmpaket-Rohrverlängerung notwendig: > 195 mm (DN 75), > 275 mm (DN 110), > 235 mm (DN 125), > 250 mm (DN 160). Für die Nennweite DN 160 ist keine Dämmpaket-Rohrverlängerung im Lieferprogramm. Bitte kontaktieren Sie hierzu unsere technische Beratung.
- Zweiteilige Aufbauten sind mit Tangit Verbundklebstoff wasserdicht zu verkleben.
- Bei Verwendung der Lüfterelemente zur Entlüftung von Falleleitungen muss entsprechend DIN 1986-100 das obere Ende des Lüfter offen sein. Die Regenhaube ist dann zu entfernen.
- Zur Sanierung in bestehende Rohrleitungen stehen optional Rückstausicherungen in verschiedenen Nennweiten zur Verfügung.
- Artikelvarianten mit Hart-PVC-Flansch können alternativ auch bei Bitumenabdichtungen eingesetzt werden. Der Hart-PVC Flansch muss vorher mit einer Drahtbürste angeraut werden. Kein Bitumenvoranstrich verwenden. Zusätzlich darf der Flansch und das Lüfterelement nicht in direkten Kontakt mit der Flamme kommen.

Hinweis zur Dämmstoffdicke*:

Option 1:

Einsatz ohne Dämmpaket-Rohrverlängerung

DN 75: X ≥ 0 mm bis ≤ 195 mm
 DN 110: X ≥ 0 mm bis ≤ 275 mm
 DN 125: X ≥ 0 mm bis ≤ 235 mm
 DN 160: X ≥ 0 mm bis ≤ 250 mm

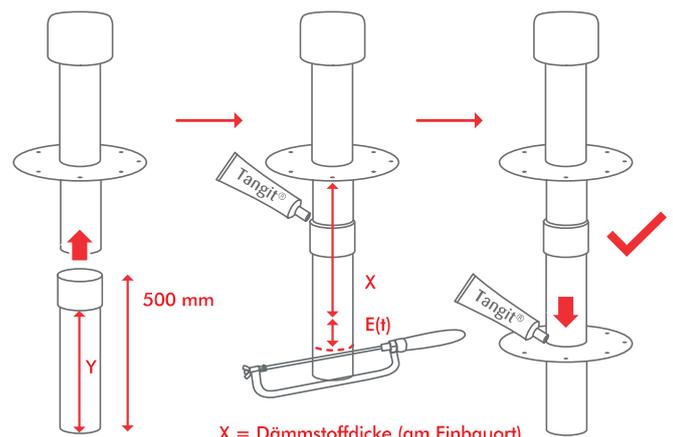


* Die erforderliche Mindestdämmstoffdicke ist objektspezifisch unter Einhaltung des Mindestwärmeschutzes nach DIN 4108-2, und der etwaigen Gefälleplanung zu dimensionieren.

Option 2:

Einsatz mit Dämmpaket-Rohrverlängerung

DN 75: X > 195 mm
 DN 110: X > 275 mm
 DN 125: X > 235 mm



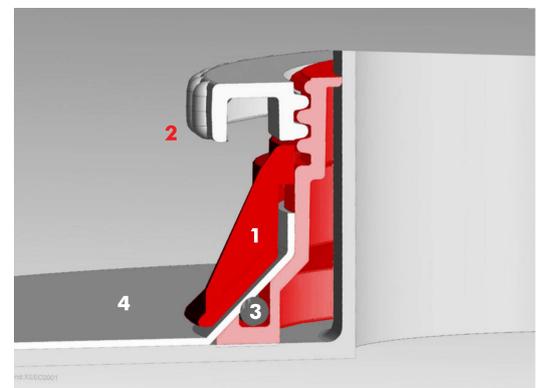
DN 75 (KF 6836), Y = 415 mm
 DN 110 (KF 6837), Y = 405 mm
 DN 125 (KF 6838), Y = 395 mm

X + Einstecktiefe E(t)
 E(t) = 40 mm (DN 75, DN 110)
 E(t) = 35 mm (DN 125)

Durch weitere Dämmpaket-Rohrverlängerung beliebig verlängerbar.

Verarbeitungshinweise für die Lüftervarianten mit Klemmanschluss

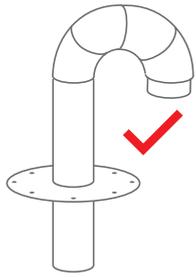
1. Klemmring (1) und Druckring (2) vom Lüftergrundkörper abschrauben, EPDM Dichtung (3) verbleibt im werkseitig montierten Gewindeunterteil (mit Außengewinde).
2. In die gewünschte Dachbahnmanschette (4) ein Loch schneiden, Durchmesser = Lüfterbreite. Es dürfen ausschließlich homogene Kunststoffdichtungsbahnen eingesetzt werden, der Einsatz von vlieskaschierten Kunststoffdichtungsbahnen, sowie Kunststoffdichtungsbahnen mit integrierten Armierungseinlagen ist nicht zulässig.
3. Die vorbereitete Dachbahnmanschette stramm über den Lüfter stülpen, so dass sie oberhalb der EPDM Dichtung sitzt.
4. Der nachfolgend aufzubringende Druckring muss die Dachbahnmanschette auf die EPDM Dichtung im werkseitig montierten Gewindeunterteil mit dem Außengewinde drücken.
5. Der Klemmring ist umlaufend mit Tangit Verbundklebstoffes zu versehen und auf dem Außengewinde des Lüfters festzuschrauben. Der Druckring drückt so die Dachbahn dauerhaft dicht auf das Gewindeunterteil mit EPDM Dichtung.
6. Die Verbindung ist nach dem Aushärten des Tangit Verbundklebstoffes nicht mehr lösbar.



Allgemeiner Hinweis:

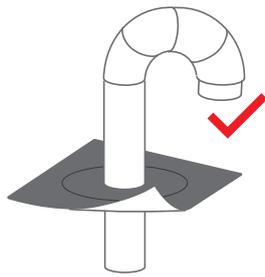
Die Positionierung des Artikels darf nicht über Einwirkung an der vorkonfektionierten Bitumenmanschette erfolgen. Wir empfehlen, etwaig nötige Ausrichtungen des Artikels stets vor Einsetzen in die finale Einbauposition mittels des Hart-PVC-Flansches vorzunehmen.

Dachdurchführungs-Set
(inkl. 4 Bögen je 45° + Steckmuffe bei DN 75 und DN 125)



Hart-PVC-Flansch

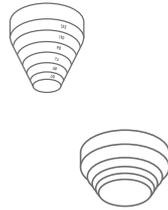
KF 6910 (DN 75)
KF 6920 (DN 110)
KF 6930 (DN 125)



Bitumenmanschette
(werkseitig vormontiert)

KF 6911 (DN 75)
KF 6921 (DN 110)
KF 6931 (DN 125)

Zusatzprodukte



EPDM-Stufenmanschette
inkl. Edelstahlschlauchselle

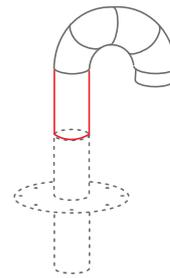
KF 6868-1 (DN 75, DN 110)
KF 6865 (DN 125)

Werkzeug



Tangit® Verbundklebstoff

KF 6828

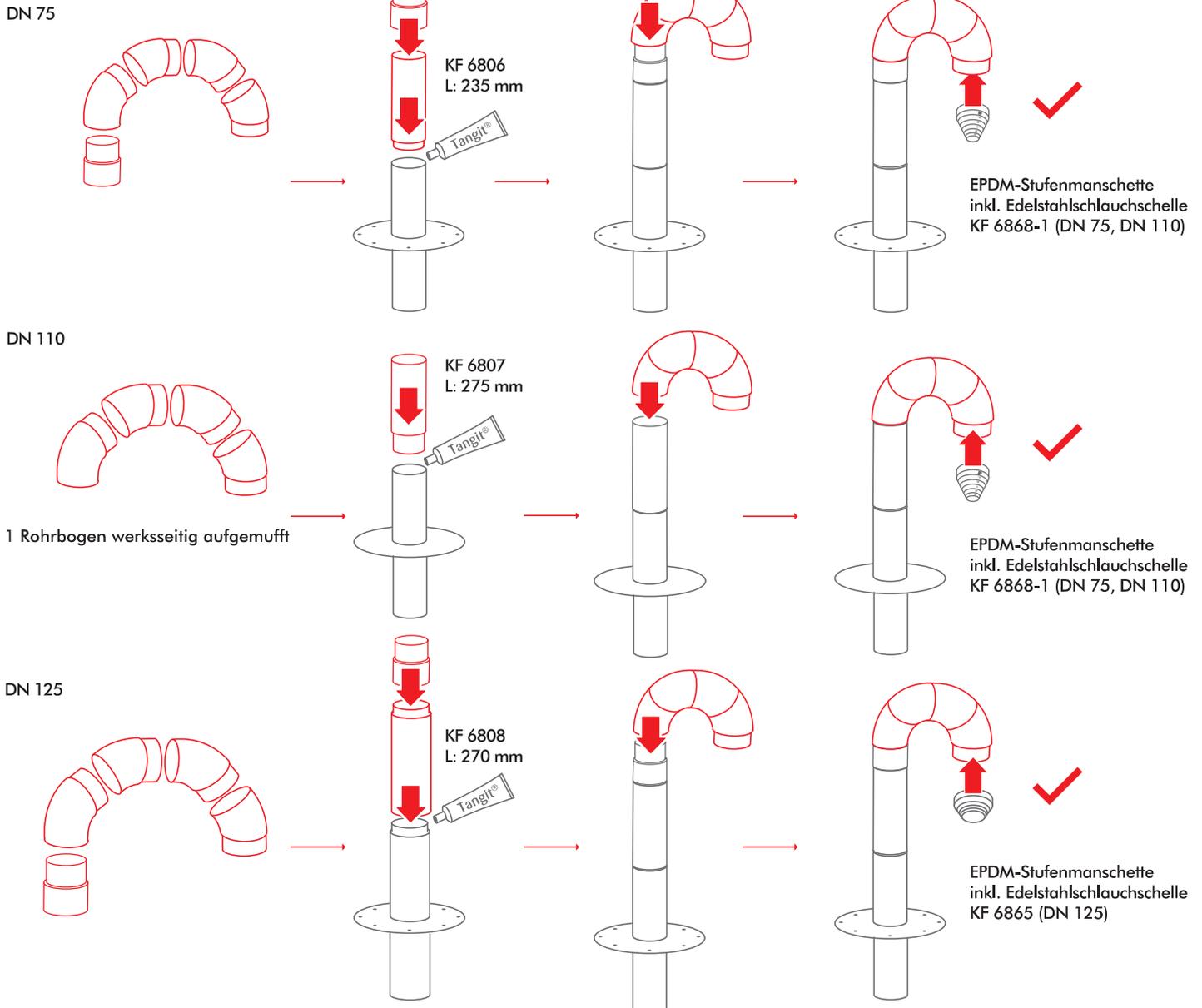


Oberrohrverlängerung

KF 6806 (DN 75)
KF 6807 (DN 110)
KF 6808 (DN 125)

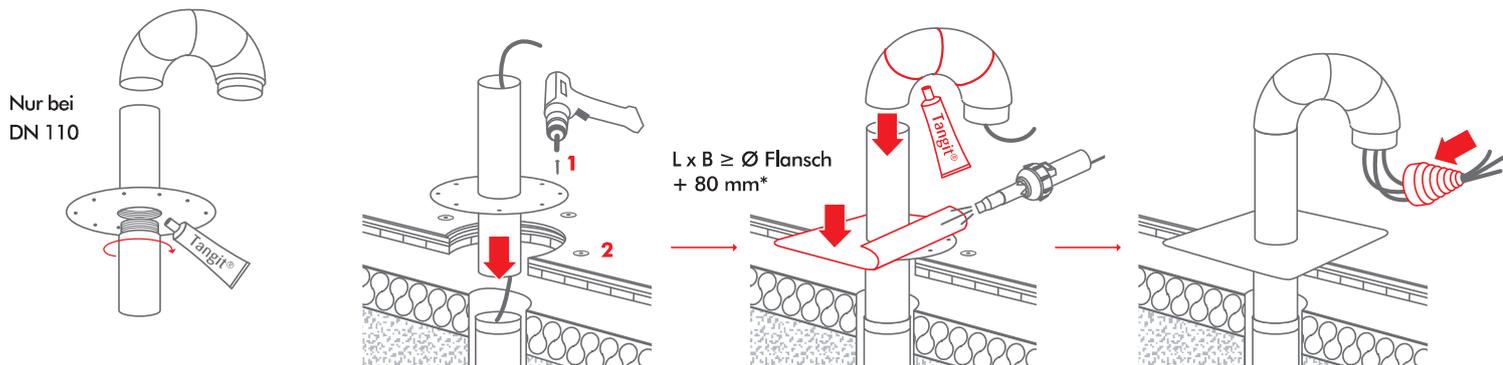
Optional: Verlängerung der Oberrohre* (Beispiel mit Hart-PVC-Flansch Ausführung)

L = Länge ohne Steckmuffe (max. Verlängerung)



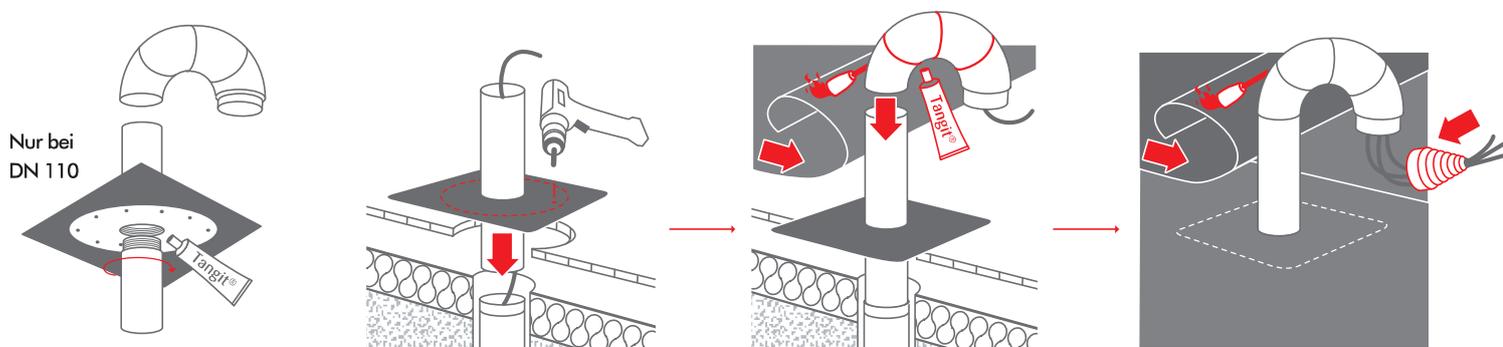
* z.B. bei extensiven Gründachaufbauten oder Umkehrdächern
Hinweis: Alle Oberrohrverlängerungen sind durch die Steckmuffe beliebig mit sich selbst verlängerbar.

A. Hart-PVC-Flansch in einlagige Kunststoffabdichtung (nur PVC-Dachbahnen¹)



* Die selbst erstellte Manschette muss eine ausreichende Überlappung und Fugebreite besitzen. Quellschweißen ≥ 30 mm, Warmgasschweißen ≥ 20 mm. Der Lochausschnitt soll Rohraussendurchmesser + 30 mm betragen. Entsprechend der objektspezifischen, bauphysikalischen Vorgaben ist bauseits ergänzend ein Dämmkern herzustellen, z.B. mit Mineralwolle (nicht im Lieferumfang enthalten).

B. Bitumenmanschette in zweilagige Bitumenabdichtung



Montage - und Verarbeitungshinweise

Belüftetes Dach (Kaltdach)

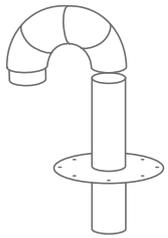
- Befestigung im Untergrund nach Bedarf (1).
- Mindestkernbohrmaß Bauteilaußendurchmesser (= Nennweite Rohr) + 20 mm.
- Bohrdurchmesser sind stets bauseits zu prüfen und ggfs. den vorherrschenden Bedingungen anzupassen.
- Zur Aufnahme horizontaler Kräfte und zum Schutz der Durchdringung geeignete Befestigung der Flachdachabdichtung gemäß Vorgabe des Bahnenherstellers oder geltender Regularien vornehmen (2).
- Ein spannungsfreier Einbau des Flansches muss sichergestellt sein. Zusatzmaßnahmen sind ggfs. erforderlich.
- Für ggfs. erforderliche Erhöhung der Dachdurchführungsmündung stehen Oberrohrverlängerungen zur Verfügung. Diese sind zwingend mit Tangit Verbundklebstoff einzukleben (siehe Abschnitt Verlängerung der Oberrohre). Bitte beachten Sie, dass die Mindesthöhe 15 cm von Bewuchsoberkante bis zur Dachdurchführungsmündung eingehalten wird.
- Die im Lieferumfang enthaltenen Rohrbögen (4 Bögen je 45°) sowie die Steckmuffe (nur bei DN 75 und DN 125) sind zwingend mit Tangit Verbundklebstoff zu verkleben.
- Zur Abdichtung der Leitungsdurchführung empfiehlt sich der Einsatz der flexiblen EPDM-Stufenmanschette mit Edelstahlschlauchschele passend zur jeweiligen Nennweite des Dachdurchführungs-Sets.
- Artikelvarianten mit Hart-PVC-Flansch können alternativ auch bei Bitumenabdichtungen eingesetzt werden. Der Hart-PVC Flansch muss vorher mit einer Drahtbürste angeraut werden. Kein Bitumenvoranstrich verwenden. Zusätzlich darf der Flansch und die Dachdurchführung nicht in direkten Kontakt mit der Flamme kommen.

Allgemeiner Hinweis:

Die Positionierung des Artikels darf nicht über Einwirkung an der vorkonfektionierten Bitumenmanschette erfolgen. Wir empfehlen, etwaig nötige Ausrichtungen des Artikels stets vor Einsetzen in die finale Einbauposition mittels des Hart-PVC-Flansches vorzunehmen.

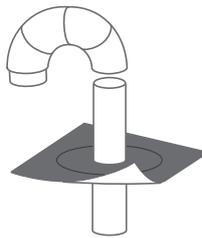
¹ Weitere spezifische Bahnentypen auf Anfrage möglich, bitte kontaktieren Sie hierzu unsere technische Beratung. Grundsätzlich ist bei Verwendung von Fremdprodukten (Abdichtungsbahnen außerhalb des BMI Produktportfolios) bauseits vor Arbeitsaufnahme ein Haftversuch auf dem Hart-PVC-Flansch durchzuführen.

Dachdurchführungs-Set als Oberteil
(inkl. 4 Bögen je 45° + Steckmuffe bei DN 75 und DN 125)



Hart-PVC-Flansch

KF 6910 (DN 75)
KF 6920 (DN 110)
KF 6930 (DN 125)



Bitumenmanschette
(werkseitig vormontiert)

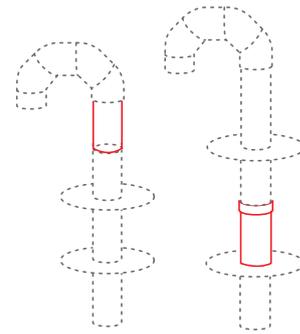
KF 6911 (DN 75)
KF 6921 (DN 110)
KF 6931 (DN 125)

Zusatzprodukte



EPDM-Stufenmanschette inkl. Edelstahlschlauchselle

KF 6868-1
(DN 75, DN 110)
KF 6865 (DN 125)



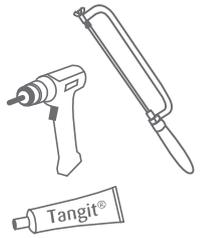
Oberrohrverlängerung

KF 6806 (DN 75)
KF 6807 (DN 110)
KF 6808 (DN 125)

Dämmpaket-Rohrverlängerung

KF 6836 (DN 75)
KF 6837 (DN 110)
KF 6838 (DN 125)

Werkzeug



Tangit Verbundklebstoff
KF 6828

Dachablauf als Unterteil

KF 6500 (DN 75)
KF 6510 (DN 110)
KF 6520 (DN 125)

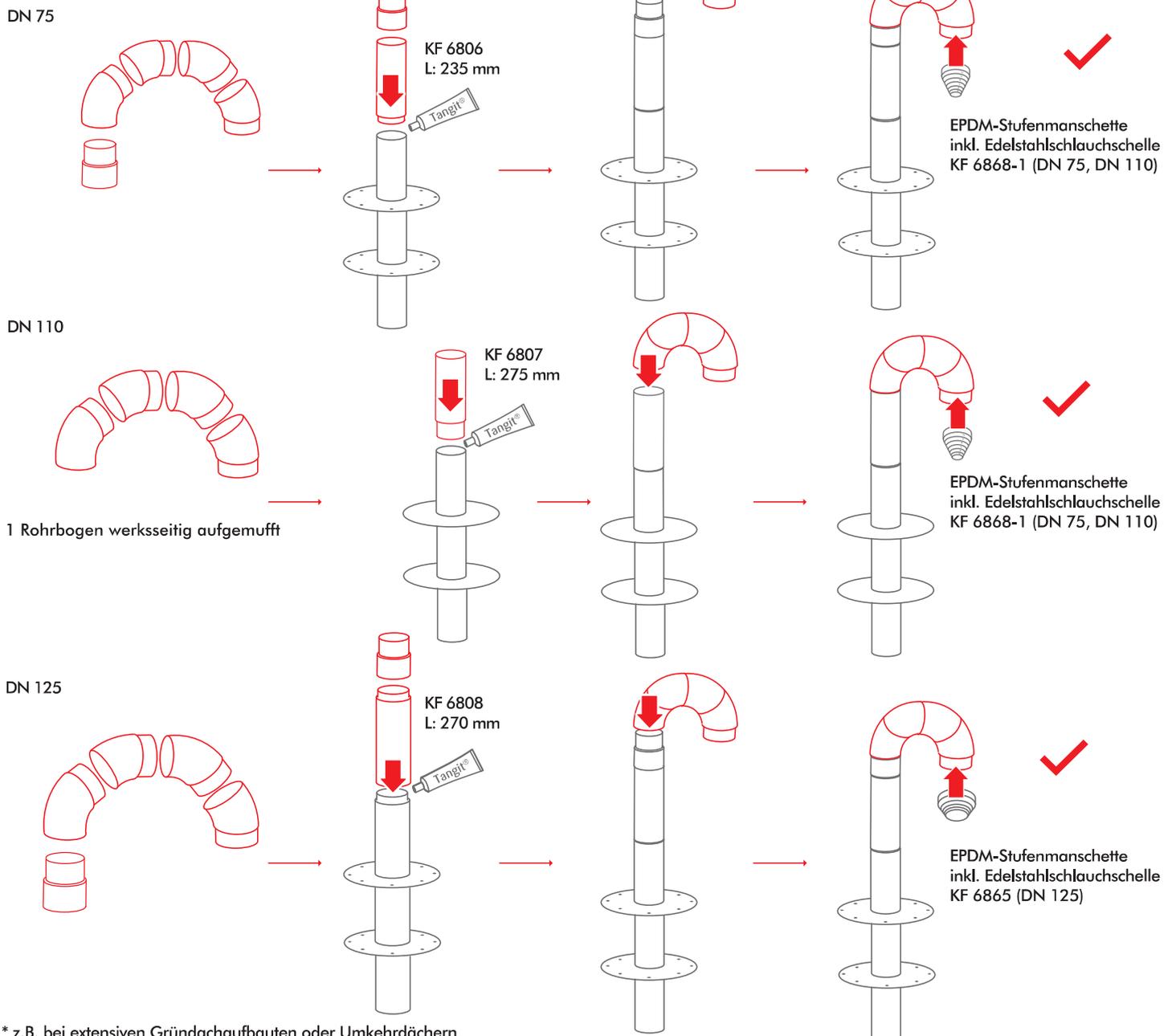


Dachablauf als Unterteil

KF 6501 (DN 75)
KF 6511 (DN 110)
KF 6521 (DN 125)

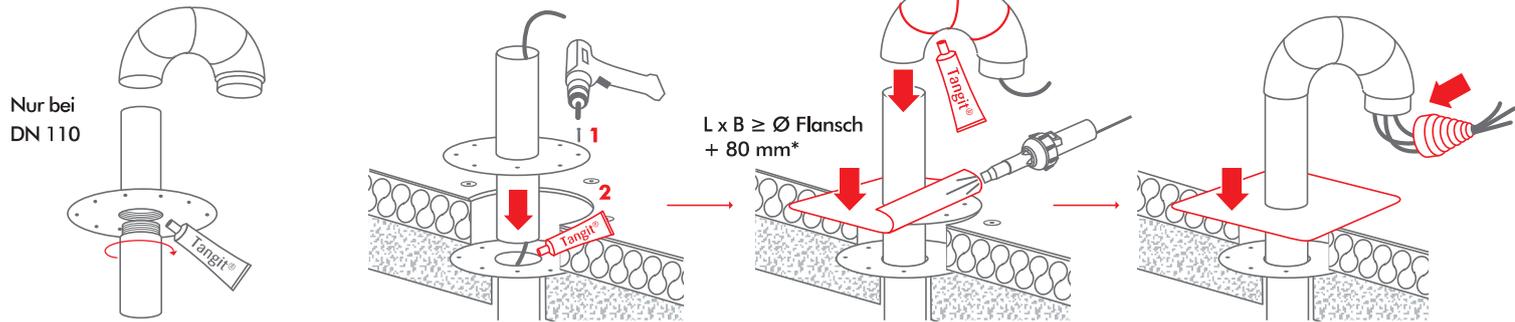
Optional: Verlängerung der Oberrohre* (Beispiel mit Hart-PVC-Flansch Ausführung)

L = Länge ohne Steckmuffe (max. Verlängerung)



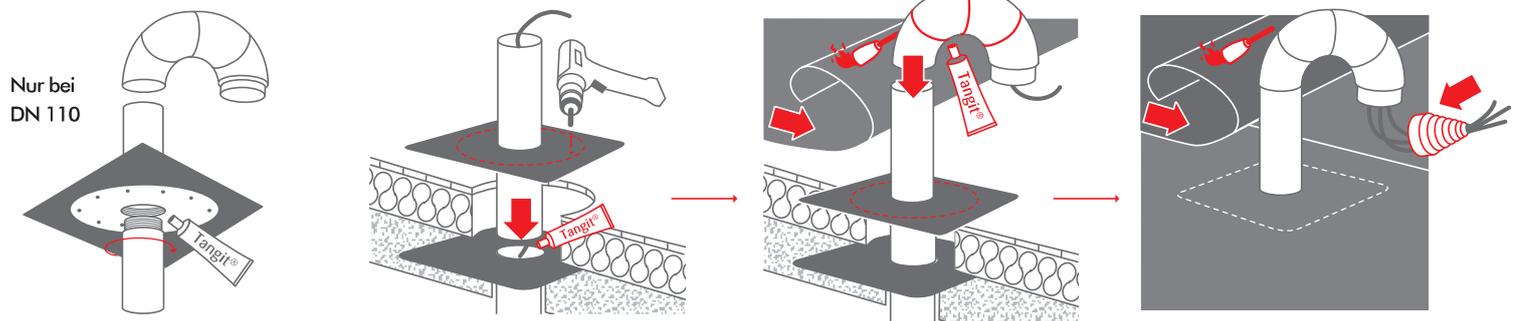
* z.B. bei extensiven Gründachaufbauten oder Umkehrdächern
Hinweis: Alle Oberrohrverlängerungen sind durch die Steckmuffe beliebig mit sich selbst verlängerbar.

A. Hart-PVC-Flansch in einlagige Kunststoffabdichtung (nur PVC-Dachbahnen¹)



* Die selbst erstellte Manschette muss eine ausreichende Überlappung und Fugebreite besitzen. Quellschweißen $\geq 30 \text{ mm}$, Warmgasschweißen $\geq 20 \text{ mm}$. Der Lochausschnitt soll Rohraussendurchmesser + 30 mm betragen. Entsprechend der objektspezifischen, bauphysikalischen Vorgaben ist bauseits ergänzend ein Dämmkern herzustellen, z.B. mit Mineralwolle (nicht im Lieferumfang enthalten).

B. Bitumenmanschette in zweilagige Bitumenabdichtung



¹ Weitere spezifische Bahntypen auf Anfrage möglich, bitte kontaktieren Sie hierzu unsere technische Beratung. Grundsätzlich ist bei Verwendung von Fremdprodukten (Abdichtungsbahnen außerhalb des BMI Produktportfolios) bauseits vor Arbeitsaufnahme ein Haftversuch auf dem Hart-PVC-Flansch durchzuführen.

Montage - und Verarbeitungshinweise

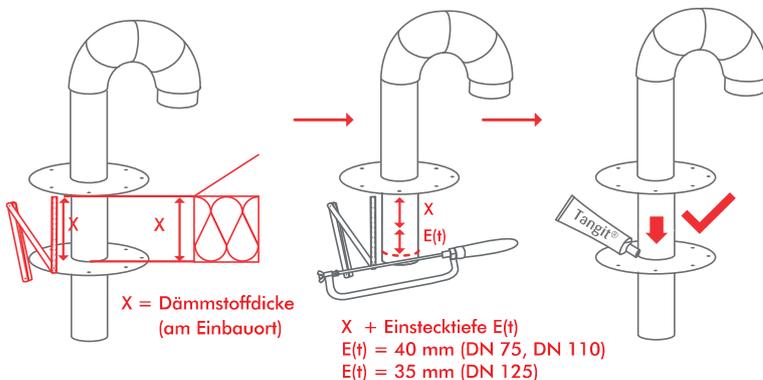
Unbelüftetes Dach (Warmdach)

- Befestigung von Oberteil und Unterteil im Untergrund nach Bedarf (1).
- Mindestkernbohrmaß Bauteilaußendurchmesser (= Nennweite Rohr) + 20 mm.
- Bohrdurchmesser sind stets bauseits zu prüfen und ggfs. den vorherrschenden Bedingungen anzupassen.
- Zur Aufnahme horizontaler Kräfte und zum Schutz der Durchdringung geeignete Befestigung der Flachdachabdichtung gemäß Vorgabe des Bahnenherstellers oder geltender Regularien vornehmen (2)
- Ein spannungsfreier Einbau des Flansches muss sichergestellt sein. Zusatzmaßnahmen sind ggfs. erforderlich.
- Für ggfs. erforderliche Erhöhung der Dachdurchführungsmündung stehen Oberrohrverlängerungen zur Verfügung. Diese sind zwingend mit Tangit Verbundklebstoff einzukleben (siehe Abschnitt Verlängerung der Oberrohre). Bitte beachten Sie, dass die Mindesthöhe 15 cm von Bewuchsoberkante bis zur Dachdurchführungsmündung eingehalten wird.
- Die im Lieferumfang enthaltenen Rohrbögen (4 Bögen je 45°) sowie die Steckmuffe (nur bei DN 75 und DN 125) sind zwingend mit Tangit Verbundklebstoff zu verkleben.
- Zur Abdichtung der Leitungsdurchführung empfiehlt sich der Einsatz der flexiblen EPDM-Stufenmanschette mit Edelstahlschlauchschelle passend zur jeweiligen Nennweite des Dachdurchführungs-Sets.
- Bei folgenden Dämmstoffdicken ist eine Dämmpaket-Rohrverlängerung notwendig: > 195 mm (DN 75), > 275 mm (DN 110), > 235 mm (DN 125).
- Zweiteilige Aufbauten sind mit Tangit Verbundklebstoff wasserdicht zu verkleben.
- Artikelvarianten mit Hart-PVC-Flansch können alternativ auch bei Bitumenabdichtungen eingesetzt werden. Der Hart-PVC Flansch muss vorher mit einer Drahtbürste angeraut werden. Kein Bitumenvoranstrich verwenden. Zusätzlich darf der Flansch und die Dachdurchführung nicht in direkten Kontakt mit der Flamme kommen.

Hinweis zur Dämmstoffdicke*

Option 1:
Einsatz ohne Dämmpaket-Rohrverlängerung

DN 75: $X \geq 0 \text{ mm}$ bis $\leq 195 \text{ mm}$
DN 110: $X \geq 0 \text{ mm}$ bis $\leq 275 \text{ mm}$
DN 125: $X \geq 0 \text{ mm}$ bis $\leq 235 \text{ mm}$



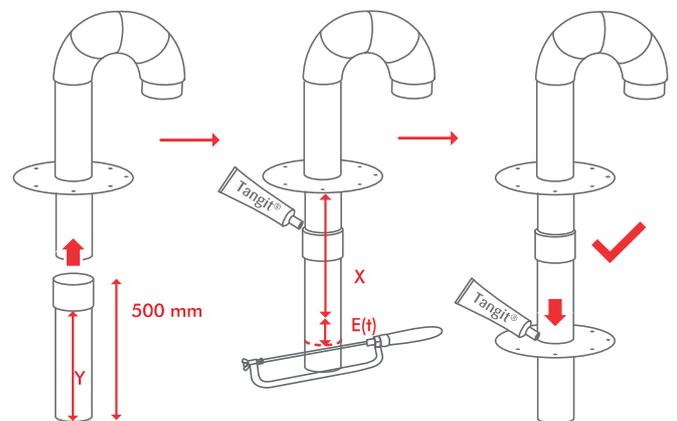
*Die erforderliche Mindestdämmstoffdicke ist objektspezifisch unter Einhaltung des Mindestwärmeschutzes nach DIN 4108-2, und der etwaigen Gefälleplanung zu dimensionieren.

Allgemeiner Hinweis:

Die Positionierung des Artikels darf nicht über Einwirkung an der vorkonfektionierten Bitumenmanschette erfolgen. Wir empfehlen, etwaige nötige Ausrichtungen des Artikels stets vor Einsetzen in die finale Einbauposition mittels des Hart-PVC-Flansches vorzunehmen.

Option 2:
Einsatz mit Dämmpaket-Rohrverlängerung

DN 75: $X > 195 \text{ mm}$
DN 110: $X > 275 \text{ mm}$
DN 125: $X > 235 \text{ mm}$



DN 75 (KF 6836), $Y = 415 \text{ mm}$
DN 110 (KF 6837), $Y = 405 \text{ mm}$
DN 125 (KF 6838), $Y = 395 \text{ mm}$

$X = \text{Dämmstoffdicke (am Einbauort)}$
 $X + \text{Einstecktiefe } E(t)$
 $E(t) = 40 \text{ mm (DN 75, DN 110)}$
 $E(t) = 35 \text{ mm (DN 125)}$

Durch weitere Dämmpaket-Rohrverlängerungen beliebig verlängerbar.

Verklebung mit dem Tangit Verbundklebstoff

Zweiteilige Flachdachkombinationen und folgende Sonderlösungen sind aus Gründen der Rückstausicherheit und Festigkeit mit dem Tangit Verbundklebstoff zu verkleben, wobei der Fugenspalt umlaufend nicht mehr als 0,6 mm betragen darf. Generell sind alle Einzelteile ohne Dichtung mittels Tangit zu verkleben (nicht Laubfang und Wetterhaube).

Bei allen Flavent Flachdachprodukten aus PVC sind Verklebungen der Rohrverbindungen mit Tangit Verbundklebstoff erforderlich, zum Beispiel bei:

- zweiteiligen Lüfterkombinationen
- zweiteiligen Entwässerungskombinationen
- Verlängerungen in der Dämmstoffebene
- Verlängerungen der Oberrohre
- Steckverbindungen des Rohrbogensets

Tangitverklebung nötig bei Steck- und Schraubverbindung

Oberrohrverlängerung und Einschubmuffe



Lüfter und Dachablauf zweiteiliges Produkt



Folgende Verarbeitungshinweise sind einzuhalten:

- Tangit Verbundklebstoff kann gemäß DIN EN 14814 Toleranzen bis 0,6 mm überbrücken
- Verlegetemperatur ab +5°C
- die Klebeflächen müssen frei von Verschmutzungen sein
- die Rohrenden müssen rechtwinklig abgetrennt, angeschrägt und entgratet werden
- die Verklebung muss innerhalb der offenen Zeit des Klebstoffes erfolgen
- die Verlegeanweisungen des Klebstoffherstellers sind zu beachten

Weitere Hinweise unter: www.tangit.de

Dämmpaketverlängerung Steckmuffe



Schraubflansch Gewinde DN 110



Verarbeitungshinweise

- An- und Abschlüsse sollen aus den gleichen Werkstoffen wie die Dachabdichtung hergestellt werden. Werden unterschiedliche Werkstoffe verwendet, so müssen diese für den jeweiligen Zweck geeignet und untereinander dauerhaft verträglich sein.
- Sofern Dachbahnanschlüsse zum Einsatz kommen, die nicht homogen gefügt werden oder mit dem Original Klöber Hart-PVC-Flansch, Bitumen-Manschette- bzw. Klemm-Flansch verbunden werden, müssen diese bis zu ihrem oberen Ende wasserdicht und gegen hinterlaufen des Wasser gesichert sein und den zu erwartenden mechanischen und thermischen Beanspruchungen sowie der Bewitterung Rechnung tragen.
- Bei Anschlussflächen/Flanschen muss die Einklebefläche frei von Fett, Verunreinigungen und Feuchtigkeit sein.
- Der Abstand von Dachdurchdringungen untereinander und zu anderen Bauteilen, z.B. Wandanschlüssen, Bewegungsfugen oder Dachrändern, soll mindestens 0,30 m betragen, damit die jeweiligen Anschlüsse fachgerecht und dauerhaft hergestellt werden können. Maßgebend ist dabei die äußere Begrenzung des Flansches.
- Wir weisen darauf hin, dass ausschließlich homogene Kunststoffdichtungsbahnen eingesetzt werden dürfen, der Einsatz von vlieskaschierten Kunststoffdichtungsbahnen, sowie Kunststoffdichtungsbahnen mit integrierten Armierungseinlagen ist nicht zulässig.
- Die Verlegehinweise der jeweiligen Bahnenhersteller sind zu beachten.

Höhe der Durchdringungs-Einfassung

Die Höhe der Durchdringungs-Einfassung in Hinsicht auf Spritzwasser- und Überflutungsschutz über Oberflächenbelag (wie z. B. Kiesschüttung oder Vegetationsschicht) beträgt:

- bei Dachneigungen bis 5° (8,8%) mindestens 0,15 m
 - bei Dachneigungen über 5° (8,8%) mindestens 0,10 m
 - In schneereichen Gebieten ist ggf. eine größere Anschlusshöhe erforderlich.
- Sofern die geforderten Höhen mit dem Einsatz des Standardlüfters überschritten werden, müssen passgenaue Oberrohrverlängerungen verwendet werden.

Normen und Fachregeln

- Die aktuell gültigen Regelwerke und Normierungen für An- und Abschlüsse, sowie Dachdurchdringungen bei genutzten und ungenutzten Flachdächern sind zu beachten.
- Ein auf die jeweilig bauliche Situation abgestimmter, fachgerechter Einbau der Einbauteile, weiterhin die Funktionalität und Praktikabilität insbesondere im Falle von exponierten Dachaufbauten ist zu gewährleisten. Für etwaig resultierende Schäden aus einer nicht bestimmungsgemäßen Handhabung haftet der Hersteller nicht.
- Bei abweichenden Vorgaben ist die hochwertigere Ausführung zu wählen.
- Die Herstellervorschriften der jeweiligen Dachbahnenhersteller sind zu beachten.

Wartung

- Gemäß länderspezifischer Normen, Fachregeln und Vorschriften in aktueller Fassung ist eine Wartung des Flachdaches und seiner Einbauteile vorzunehmen und zu dokumentieren, um die Funktionstüchtigkeit zu gewährleisten.
- Wir empfehlen ein halbjährliches Intervall, mindestens jedoch 1 Mal im Jahr.
- Der Abschluss eines Wartungsvertrages wird empfohlen.

Brandschutz gemäß Industriebaurichtlinien und DIN 18234

- Der Brandschutz für Leichtdächer aus Stahltrapezprofil ist gemäß länderspezifischen Normen, Fachregeln und Vorschriften in aktuellster Fassung zu beachten. Insbesondere gemäß Industriebaurichtlinie und DIN 18234.
- Dachabläufe und Lüfter gelten als kleine Durchdringungen gemäß DIN 18234 T4, bei denen eine konstruktive Maßnahme gegen die Brandweiterleitung erforderlich wird (z.B. bei Stahltrapezprofil Sonderelemente, für den Einsatzzweck geeignete Brandschutzmanschetten und Sickenfüller in den angeschnittenen Tiefsicken).
- Artikel entsprechen der Brandklasse E

Hinweis

Hinweise auf skizzenhafte Darstellung, keine vollständige Darstellung Fachregeln sind zu beachten, objektspezifische Situation.

Stand: 09/2025. Erstellung nach letztem technischen Stand und Wissen.
Technische Änderungen aufgrund von Weiterentwicklungen sind möglich.
Technischer Stand: 09/2025

In der Verlegeanleitung werden beispielhafte piktografische Abbildungen dargestellt.
Die dargestellten Abbildungen besitzen keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Es obliegt dem Anwender/Verarbeiter, die Eignung des Produktes im Objektfall zu beurteilen, sowie einen mangelfreien Einbau unter Beachtung der Verlegehinweise und der anerkannten Regeln der Technik zu realisieren.
Der Anwender/Verarbeiter hat sicherzustellen, dass er über die gültige Version der Verlegeanleitung verfügt.
Bei Unklarheiten ist vor einer Ausführung stets Rücksprache mit der BMI Anwendungstechnik zu halten.

BMI Deutschland GmbH

Frankfurter Landstraße 2-4
61440 Oberursel
kloeber.de

Kundenservice

Tel. 06104 8010 1700
info.kloeber@bmigroup.com

Technische Beratung

Tel. 06104 8010 3400
awt.beratung.de@bmigroup.com